

OPTICA  
menin





R3. 70



Groß PROGNOSTI-  
CON oder PRACTICA  
Astrologica,

Auff das Jahr  
nach der Gnadenreichen Ge-  
burt Ihesu Christi

M. D. XCV.

Welches lenge ist 365. Tage / 5. Stunden  
55. minuten / 22. secunden.

Die Vera præcessio Æquinoctij Verni  
29. grad / 2. min. 13. secun.

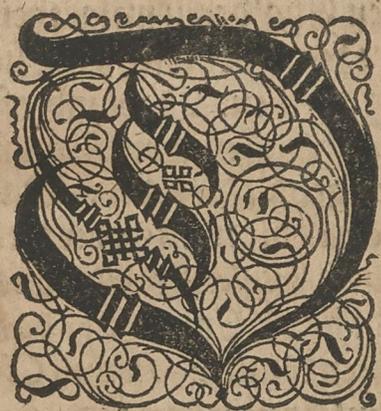
Mit fleiß gerechnet vnd trewlich  
gestellet durch

M. Davidem Herlitzium, von  
Zeiss / Medicum, Professorem Mathe-  
matum der Vniuersitet Gryps-  
walde in pommern.

Handwritten text, likely a title page or preface, written in a historical script (possibly Gothic or similar). The text is mirrored across the page, suggesting it was written on a single sheet of paper that was later bound in a book. The text is faint and difficult to read due to fading and bleed-through from the reverse side.



Dem Durchleuchtigen  
Hochgebornen Fürsten vnd Herrn/Herrn  
BVGISLAO XIII. Herzogen zu  
Stettin/Pommern/der Cassuben vñ Wenden/Für-  
sten zu Rügen/Graffen zu Gützkow/Herrn zu  
Bütow vnd Lawenburgt / etc. Meinem Gne-  
digen Fürsten vnd Herren.



Durchleuchtiger Hoch-  
geborner Fürst / Gnediger  
Herr / E. S. G. sind meine  
vnderthenige dienste zuvor  
bereit. Gnediger Fürst vñ  
Herr/ Das *studium Ma-*  
*thematicum* ist allzeit von  
grossen Königen/Fürsten vñ  
Herren geliebet/geübet/vñ  
gnediglich befördert worden / wie neben dem *Carolo*  
*Magno*, Könige *Alphonso*, vnd andern / sonderlich  
der *Julius Caesar*, dessen Römischen Calender vñnd  
Zahrtheilung wir noch heutiges tages brauchen be-  
rümbt ist/welcher auch selber im *Lucano* diese Vers  
von sich braucht: *Media inter praelia semper stellarū,*  
*cœliq; plagis, Superisq; vacavi,* dz er mitten im krie-  
ge/neben seinem gebet/die Sternkunst mit *exerciert*  
oder geübet habe. Unser Erster Vater Adam hat

A 9

diese

diese kunst *perfecte* gewüß / vnd damit das jenige / woz  
er durch langen gebrauch vnd erfahrung ferner ver  
nommen / auff die Nachkömlingen gebracht würde /  
hat ers in zwo *Columnas* oder *Seulen* hawen lassen /  
welche weder durch *Fewr* noch *wasser* könten verzeh  
ret werden / Imgleichen des lieben *Seths* nachköm  
linge gethan / Wie auch *Plinius lib. 7. ca. 56.* von stei  
nern tafeln der *Alten* schreibt / darinnen *Astrologica*  
*observationes* sollen gehawen seyn. *Abraham* der  
*Patriarcha* hat diese kunst den *Chaldeern* mitgethet  
let / wie *Iosephus* bezeuget. Der liebe *Ioseph* hat sie  
bey den *Egyptern* mit fleiß getrieben. Darumb of  
fenbar, das diese kunst bey den höchsten / weisesten / vñ  
Gottseligsten in grossen ehren gehalten worden. Da  
gegen sind wiederumb viel leute / die nichts oder we  
nig dauon halten / wie auch *Aristoteles* schreibt / das  
die *Völcker Thracas* so elende nerrisch gewesen / das  
sie vber viere nicht haben zehlen können. *Petrus Ci  
ca. Tomo 2. historia Indorum* schreibt von den *An  
tropophagis*, das sie von dieser kunst / vñ *Calendarijs*,  
Ziem von der Rechenkunst nichts wissen / sondern an  
stat ihres *Calenders* oder *Zeitregisters* / ein lang seil  
oder schnur brauchen / auff ein jeder Jahr einē knopff  
oder knoten daran knüpfen / auff das sie die zeit also  
vernehmen können / wenn viel knoten nacheinander  
folgen / vnd in allen ihren Sachen / heußlich vñ welt  
lich / haben sie mancherley seile vñ schnüre. In wel  
chem



Item Jahre ihnen ein König stirbt/ eine Feldschlacht-  
geschichte/ oder sonst etwas gedentwirdiges/ so pfler-  
gen sie dasselbe mit einem sonderlichen grossen knopff  
zuzeichnen/ binden auch noch etwas daran/ was sich  
reimet/ als eine Kron/ Schwerdt/ oder sonsten etwaz/  
daben sie behalten wollen/ was sich habe zugetragen.  
Das mag mir ein elender Calender sein/ vnd arme  
Historien Schreiber/ do es mit stricken sol verrichtet  
werden. Derwegen haben wir vnserm HERRN  
Gott billig zu dancken/ das er auch zu vnsern zeiten/  
noch diese herrliche kunst *Astronomiam* erhelt/ vnd  
von tag zu tag heller vnd klerer werden lest/ als zu  
des *Ptolomei* zeiten nicht gewesen.

Die weil dann/ Durchleuchtiger/ Hochgeborner  
Gnediger Fürst vnd Herr/ ich nun zwelff Jahr nach  
einander/ *Calendaria* vnd *Prognostica* diesem  
Pommerlande/ vnd negst vmbliegenden Ländern/  
zu nutz vnd gut/ nach meinem geringen vermügen/  
geschriben/ vnd jetzt wiederumb auff das künfftige  
(Gott gebe mit glück) 1595. Jahr/ meiner *Vocation*  
nach/ die ich in *E. S. G. Vniuersitet Gryphswald*  
bekommen/ der Christlichen Gemein zum besten/ ei-  
nen gewöhnlichen Calender/ sampt dem kleinen vnd  
grossen *Prognostico Astrologico*, aus dem lauff der  
Sternen/ vnd bewegung des Himmels/ durch hülff  
der *Astronomischen* Tabeln/ beyde des *Copernici* vnd

Alfonse, nicht mit geringer arbeit vñnd fleiß *calculiert* vñnd beschrieben / Als hab ich diß grosse *Prognosticon* vñter E. S. G. Hochlöblichen Namen *publiciren* vñnd in den offenen Druck geben wollen vñnd sollen.

Demn nicht allein E. S. G. aller Freyen Künste ein besonderer *Cultor* vñnd Liebhaber ist / sondern auch ganz Fürstlich dahin bedacht ist / das E. S. G. Junge Herrschafften vñnd Herrn Söhne / in gleicher mase / durch gelerte Leute / zu den Künsten vñ Sprachen mechtig gehalten vñnd auffgezogen werden.

Darnach sind mir von E. S. G. je vñnd allwege viel mildreiche Gaben vñnd geschenke / zu *excolirung* meiner *studiorum*, gnediglich gereicht worden / das ich billich E. S. G. auch als Regierenden Herrn vñ Vater dieses Landes / mit dieser meiner arbeit habe verehren sollen.

Bitte demnach vñnderthenig vñnd demütig / E. S. G. wolle diese meine *Jahrrechnung* vñnd große *Prognosticon* in Gnaden auffnehmen vñ ihr wol gefallen lassen / auch mich vñnd meine *studia* gnedig ferner beschützen / vñnd befördern. Daran thun E. S. G. nach angeborner Fürstlicher vñnd wolgetübter Tugend / vñnd Gott wirts wiederumb hie zeitlich vñnd dort in ewigkeit belohnen / Ich auch wil mich beflüssigen / in folgenden Jahren weiter mit solcher arbeit  
beide

bedt dem Gemeinen besten zu dienen. Und thu  
hiemit E. S. G. sampt derselben Christlichen Hoch-  
löblichen Ehegemahl/ Junger Herrschafft/ Frewlin/  
vnd ganzem Fürstlichem Pommerschen Hause/ in  
die Hulde/ Segen vnd Beschirmung Christi besche-  
len. Der wolle E. S. G. durch seine Allmacht vnd güt-  
te also erhalten/ das sie zu nutz der Christlichen Kir-  
chen/ vnd dieser ihrer *Vniuersitet*, auch zu glückseli-  
ger friedlicher Regierung des ganzen Landes/ lan-  
ge frisch vnd gesund sein vnd bleiben möge/ Amen/  
Amen. Gegeben in E. E. G. Hohen Schule zum  
Gryphswalde am 25. Martij des 1594. Jahrs.

E. S. G.

Vnderthentger Diener.

M. David Herlitzius.



PRO-

PROGNOSTICON ASTRO-  
LOGICVM, Auff diß 1595. Jahr.

**D**iß Prognosticon habe ich in Eilff  
Capittel wollen auftheilen.

1. Das Erste Capittel handelt vom Herrn vnd  
Regenten dieses 1595. Jahrs.
2. Von den Finsternissen.
3. Vom Gewitter dieses Jahrs / nach ordnung  
der 12. Monden / vnd erstlich vom Winter / vnd  
seinem Gewitter.
4. Vom Fröling / vnd seinem Gewitter.
5. Vom Sommer / vnd seinem Gewitter.
6. Vom Herbst / vnd seinem Gewitter.
7. Von Kranckheiten.
8. Von wachsenden Früchten.
9. Von Glück vnd vnglück mit dem Bergwerck  
vnd Metallen.
10. Von Krieg vnd Vnsriede.
11. Von Glück vnd Vnglück eillicher Stände der  
Menschen in gemein / nach Stercke vnd schwach-  
heit der Planeten.



Das

Das Erste Capittel.  
Vom Herrn vnd Regenten dieses  
1595. Jahres.

**N**ter den sieben Planeten ist allzeit einer  
der das ganze Himmlische Heer der Sternen  
vor den andern allen regieren vnd versehen pfle-  
get/welchem auch die andern sechs college gebür-  
liche hülff vnd beystand leisten. Ob nun wol der  
Mercurius in der introital Figur vnd Revolutione verna,  
vel anni, dieses 95. Jahres (welches darumb Revolutio ge-  
nand wird/weil die Sonne wiederumb an die stelle vnd Orth  
kömpt/do sie gewesen zur zeit/als Gott sie zum ersten erschaffen  
hat) nach den Preussischen Tabeln/ dominus ascendentis ge-  
funden wird vnd directus. Weil er aber in einem verechtil-  
chen bösen orte des Himmels/nemlich im achten hause / darzu  
combustus oder von den Stralen der Sonnen verbrand/item  
peregrinus ist/vnd keine dignitates essentiales hat/ohn das er  
motu directo, vnd in apogeo & arcu Epicycli superiore ge-  
het/wird er exautoriert/vnd vom Regiment ausgeschlossen. Da-  
her sich in diesem Jahr leichtlich zutragen kan/das etliche Per-  
sonen / so dem Mercurio zugehörig / sonderlich die Gelerten /  
sehr vnterdrückt/an geringe örter gewiesen/vnd von falschen ei-  
gennütigen leuten jrer Dignitet vnd woluerdiēten ehre schend-  
lich beraubet mögen werden.

Weil nū Mercurius nicht kan das Regiment vber diß 95.  
Jahr erhalten/schmeichelt sich Iupiter ein/der damals die mei-  
sten vota vnd dignitates vnter allen Planeten hat / sintemahl  
er in propria domo Piscium, in exaltatione alterius fortunæ,  
videlicet veneris, & ei simul conjunctus, in cardine itē  
occidentali, vnd directus, in summa 21. dignitates hat/juxta  
calculum Copernici, oder nach den Prutenischen Tabeln.

B

Nach

Nach dem Leovitio aber/vñ Alphösinischer rechnung/24. fortitudines, nempe in domo, in termino, facie, liber à combustione, directus, orientalis, velox, & in quinta: Erstlich auch nach dem motu Lunæ, oder preuentional figur 17. testimonia dignitatum. Derwegen setze ich ihn zum Herrn vñ Regenten dieses Jahres/das ist: Welcher (natürlicher weise) seine kreffte/influens vñ wirkung/ oder wie Ptolomeus redet/seine epicratesin, id est, dominatum, am meisten für allen andern Planeten vñnd Sternen / vber das ganze Jahr giessen wird. Nach dieses Planeten macht vñ Digniteten/STEM locum vñnd haus/in welches er domahls sich einstelllet / auch art vñ Natur anderer Planeten/ die ihn ansehen/muß nu in gemein vom ganzen Jahr geurtheilet werden.

Nach dem dann dieser Regente Jupiter starck vñ glücklich ist/ als zuuor vermeldet / wird des meistentheils (anfenglich in gemein daruon zu reden) ein gut glücklich Jahr / den Menschen vñ Fruchten der Erden gedeutet. Dis bezeuget Albhazen Haly lib. 8. de iudic. Astr. cap. 4. Vñd Hermes lib. de Coniunctione Planetarum: Quando Dominus anni fuerit foelix & fortunatus, annus ille bonus erit & fertilis, & significat abundantiam victus cuiuslibet ex suo officio, fertilitatem, lucrum & diuitias.

In specie aber ist zu wissen/ Erstlich/weil der Dominus in plaga occidentali stehet / werden die gegen den Abend oder Westen wohnen/den größten Theil desselbē Glücks empfinden.

Zum Andern/Die Städte vñnd Länder/ die den Fischen vnterworffen seind/ als Portugal/ Compostel / Sanct. Jacob / Hispalia/ Alexandria/ Calabria/ Westerreich/ Regenspurgk/ Wurmb/ etc.

Zum Dritten/weil der Jupiter im siebenden Hause stehet/ vñnd die Venerem Retrogradam bey sich hat/ wird es dis Jar viel Freyens vñ Bulens geben/ aber offit in Vnehren zugehen/ auch mehrentheil gegen den Norden/vñnd in Seesteden/ propter

pter Pisces in quibus hi Planetæ sunt. Zum Vierdten /  
 die Saturnisten werden in ihrer Nahrung viel abbruch leiden /  
 juxta aphorismum : Saturnus in Revolutione verna in-  
 fortunatus, damnum ipsis denotat in re familiari. Zum  
 Fünfften / muß auch nach dem præcepto Haly libro 8. capi.  
 4. Der Dominus radice, als nemblich die Sonne / welche  
 in dem Wieder ihre Exaltation oder Erhöhung hat / betrach-  
 tet werden / Vnd befindet sich / das die Sonne domahls so groß  
 se stercke vnnnd Digniteten nicht hat / weil sie im achten Hause  
 des Himmels stehet / vnnnd præter exaltationem & triplicita-  
 tem keine macht erweist. So werden die jenigen / welche der  
 Sonnen zugehören / als vornemblich / grosse Herren / besonder  
 Glück nicht empfinden. Zum sechsten / Vnd ob wol wegen  
 dieses Domini, nemblich des Iovis, die Iouialisten / als Geist-  
 liche Personen / Fürstliche Räte / Heuptleute / Edelleute / Rich-  
 ter / Juristen / vnnnd Advocaten / zimlich glücke haben werden / so  
 wird doch etlich mahl vngelegenheit vorkommen / Sintemahl der  
 Jupiter von der Sonnen stralen verlest wird. Zum siebens-  
 den / lehret Haly an gemeltem ort / das man auch auff den Mar-  
 tem in der Revolution sehen solle / welcher ob er wol etliche for-  
 titudines hat / Nemblich / das er ist liber à combustione, in  
 quinta domo, directus, velox, & orientalis, so hilfft doch ne-  
 ben seiner peregrinitate die opposition mit dem Saturno viel  
 zu neid / zu heimlichen / listigen vnd auffrührischen Rathschlegen  
 wider hohe personen. In der Preuentional figur aber / ist Mars  
 vnter allen der sterckste / hat 28. dignitates, steht in exaltatione  
 directus & à combustione liber, orientalis, velox, in prima,  
 cum sextili Iovis & Veneris. Daher ich schliesse / das die jenig-  
 en / so dem Iovi vnd Veneri zugehörig / dem 8, wieder den vns-  
 bendigen Neutmacher vnd alten zentler Saturnum, guten bey-  
 stand leisten werden. Zum Achten / sehe ich den Mon-  
 der an (Denn nicht allein der Herr des Jahres / als der Him-  
 melsfürste / sondern auch alle seine Kette oder andere Planeten /

neben den vornehmen Fixsternen/ eigentlich in diesem Capittel  
müssen besehen werden) vnd das ander Haus des Himmels /  
in welchem casus Lunæ stehet / signum foemininum domus  
Martis nocturna, ipsa Luna peregrina, zeigt es viel krank-  
heiten vnter den Menschen/sonderlich aber vnd am meisten vnt-  
er Frawes Personen / Sintemahl auch Venus doneben Re-  
trograda vnd tarda ist/darzu den mechtig mit zuschieren hilffe  
der abgünstige Saturnus in dem præventional themate re-  
trogradus & in octava, neben zweyen vornehmen essentiali-  
bus dignitatib<sup>9</sup>, videlicet detrimentalitate & peregrinitate.  
Dis drawet auch dem gemeinem Volcke mehr krankheiten/als  
hohen Personen/wie die alten Astrologi reden: Significat in-  
firmitates in populo minuto. Auch spricht Haly li. 8. ca. 11.  
Luna in revolutione verna in undecima domo, significat,  
quod multæ erunt fornicationes turpes, & mali homines fe-  
rociter peccabunt, qui ad pœnam accersentur, das ist: Es  
werde dis Jahr viel vnreine vermischung vnd vnzucht gesche-  
hen / auch viel dem Diebhencker vnter die hende kommen / Ist  
nicht ein güt Jahr vor Schelcke vnd Diebe. Zum Neun-  
den/Hermes de Conjunctionibus Planetarum spricht: Si  
Venus in revolutione anni fuerit damnata per retrograda-  
tionem vel combustionem, significat mortem mulierum  
Regis, ac servorum & alumnorum eius. Nun ist Venus in  
der Revolution anni Retrograda, in der præventional aber  
oder conjunctione Lunæ præcedenti, ist sie alles beydes re-  
trograda & combusta, das ist: Sie gehet den Krebsgang/vnd  
wird noch darzu von den Stralen der Sonnen verbrant. Der-  
wegen hohe Weibspersonen/item grosser Herrn diener mit vie-  
len krankheiten dis Jahr werden angegriffen werden. In 3.  
drawet auch den Schwängern. Zum zehenden/der Mercu-  
rius sub radijs, in der revolution, bedeut allerley vntereu der  
Diener vnd Gesinde gegen ihre Herren/welches sonderlich im  
schwange gehen wird/so lange als er occidentalis ist/ nemblich  
von

von Fastnacht oder dem 7. Martij, bis in den 30. Aprilis, acht  
tage nach Ostern. Item ꝛ im achten hause/drawet den Kin-  
dern viel Kranckheiten. Zum Eilfften vnd lezten/spriche  
Albohazen parte 8. c. 13. Quando Coniunctio præventio-  
nalis ante Revolutionem vernam fit in secunda domo, si-  
gnificat mortem nobilium: Et quod stulti & rerum impe-  
riti honorabuntur & laudabuntur. Ist ein mercklicher apho-  
rismus, sehr practicierlich zu vnsern zeiten/das Narren vnd vns  
erfahrne menschen hoch angesehen/vnd zu grossen dingen sollen  
erhoben werden/ob sie schon nicht einen Löffel dazu aufwaschen  
können / Wie man fest siehet/ das nur nach freundschaft oder  
schwegettschafft vnd Reichthumb die Empter bestellet werden/  
vnd heist dann recht: Alinus ad lyram. Vnd dieselbigen  
asini nehmen alle ehre an / jha wenn man sie auch zum Papste  
machte/ Nora bene.

Diese eventus vnd accidentia oder zufelle / gut vnd böse /  
wie sie jetzt nach einander vermeldet seind / werden durch den  
grösten theil des ganzen Jahrs anhalten/ sintemahl Mars vnd  
Luna beyde in signo fixo seind/ juxta aphorismum: Si ꝛ &  
D in revolutione verna fuerint in signis fixis, res durabit à  
principio anni usq; ad finem. Vnd diß sey also genung vom  
Regenten oder Herren dieses 1595. Jahrs/mit seinen vnd an-  
deren Planeten general bedeutung. Was die fixæ stellæ  
vor anzeigung haben / wird im vierdten Capittel vom Fröling  
vormeldet.

Psalm. 80.

GOTT tröste vns / vnd laß dein Anlik leuchten/so genesen  
wir.



B iij

Das

## Das ander Capittel. Von den Finsternissen.

**I**n diesem 1595. Jahr geschehen 3. Finsternis-  
nus/ eine an der lieben Sonne/ zwey an dem Monde.  
Die erste Finsternis geschicht an dem Vollem  
Monde/ montags nach Palmarum, welcher ist der  
14. April. frü umb 4. 49. min. 28. sec. welches das temp<sup>o</sup> ap-  
parens verae oppositionis ist / expletis diebus 13. Vnd so viel  
stunden/ minuten vnnnd secunden juxta tempus politicum, als  
seht gesagt ist. Die vera oppositio geschicht elapsis plenis di-  
ebus 13. horis 4. min. 40. secundis 59. Die media aber toti-  
dem diebus elapsis, & horis 6. minutis 59. secundis 45. a  
media nocte. Ist derwegen der vnterscheid der zeit zwischen  
der halben vnnnd waren 2. 2. stunden/ 18. min. 46. sec. subtr.  
Zu welcher zeit die vera æquinoctiorum præcessio, sexag. 0.  
grad. 28. min. 2. sec. 15. Vnd dis ist anfenglich das Fundament  
auff unsere elevation 54. gra. vnd 18. minuten. Verus loc<sup>o</sup>  
Solis ist in 2. gr. 8. min. 54. secun. 55. Verus locus Lunæ in  
2. gra. m. min. & sec. totidem. Verus locus ☿. (propè quā  
fit eclipsis) in 1. grad. m. min. 58. secun. 38. Vera latitudo  
Lunæ min. 4. secund. 53. Austral. Semidiameter Lunæ  
apparens min. 17. sec. 32. Semidiameter umbræ æquata  
min. 47. sec. 50. Aggregatum semidiameterorum min. 65.  
sec. 22. Residuum min. 50. sec. 29. Vera latitudo ☿. ad Ecli-  
psis initium est scrupul. 1. sec. 13. boreal. Ad finem scrup. 10.  
sec. 59. Austr. Mehr demonstration gehört in die Schulen.



Diz wird eine schreckliche Finsternis  
sein / vnd totalis, da der Mond ganz ver-  
finstert wird / vnd seines Liechtes vier ganzes  
sunz

Stunden von der erden beraubet. Das Thema coeli belan-  
gende auff die apparentem veram oppositionem, stehet der  $\nu$   
im siebenden hause des Himmels / hat bey sich Aphetam oder  
Lucidam Coronæ Gnosia, secundæ magnitudinis, einen  
schönen Stern / 86. mahl grösser als der ganze Erdbodem /  
von natur  $\gamma$  &  $\delta$ . Item Palmam serpentarij, de natura Sa-  
turni & Veneris, vnd Caput Serpentis. Der Mond ist in der  
figur am schwächsten / in casu & lumine diminuta, wird beides  
vom Saturno vnd Marte mit einem Quadrat verlest / mit  
gleichen Quadratis wird die Sonne debilis & infortunatus  
auch verlest / im zwölfften Hause stehend / peregrinus, mit  
der Brust Cassiopeæ, bey welcher Anno 72. der grosse Co-  
met erschienen. In Horoscopo stehet der 3. grad des  $\delta$ . vnd  
43. minut. mit dem Mercurio in 27. gr.  $\delta$ . & 28. mi. der auch  
peregrinus vnd tardus, vnd von obgenanten Quadratis glei-  
cher weise beschediget wird / doch direct<sup>o</sup> vnd liber à combusti-  
one. Vnd gehet domals gleich auff vber vnsern Horizontem  
das nasse Siebengestirn / von natur  $\delta$  vnd  $\nu$ . Item Caput me-  
dusæ, vnd dextrum latus Persei, beide von natur  $\nu$  vnd  $\pi$ .  
Mitten am Himmel im hause der Majestet / stehe bey dem 12. gra.  
 $\gamma$ . der liebliche schöne stern secundæ magnitudinis, Aquila,  
der Adeler / sonst Vultur volans genand / de natura  $\delta$  &  $\pi$ .  
vnd darbey rostrum Cygni, de natura  $\gamma$  &  $\delta$ . Mitten vnter  
der erden stehet der  $\sigma$ . vnd darbey Canis major & minor mit  
dem Canopo.  $\iota$  stehet im 5. hause /  $\pi$ ,  $\delta$ ,  $\odot$ ,  $\gamma$  im 12. Vnter  
allen aber ist der  $\pi$  am stercksten / vnd ist dominus dieser Fin-  
sternus / hat 18. testimonia fortitudinis, in domo, liber à com-  
bustione, direct<sup>o</sup>, orientalis, velox, der  $\gamma$  in den  $\times$  conjungirt.  
Ferner die digiti ecliptici seind 20. min. 40. sec. 0. Temp<sup>o</sup> in-  
cidētig hor. 1. min. 2. sec. 6. Tempus dimidiæ moræ hor. 0.  
m. 25. s. 38. Dimidia duratio h. 1. m. 54. sec. 44. Ist der wes-  
gen der anfang dieser Finsternus den 14. Apr. frü morg. 2. vhr  
54. m. 41. se. Das ende vmb 6. vhr 44. m. 15. sec.

Be

Betreffende nun die Effecten oder Wirkungen  
dieser Mon Finsternus/weil sie im Scorpion geschicht/ bedeu-  
tets nach der Lehr Procli Diadochi vntergang vnd verderben  
des gemeinen Volcks/innerliche lange Krieg vnd auffruhr oder  
vnfried im lande zwischē Herrn vñ vnterthanen/schaden/man-  
gel vnd verderb der Seestädte/Item/der Fische im Wasser/quia  
fit in signo natali, wird auch schreckliche Gewitter von don-  
ner vnd vielleicht etliche Erdbeben verursachen. Der Herr dieser  
Finsternus Iupiter mit der Venere (welche ihm am Regimene  
am nechsten kan zugegeben werden) in einem feuchten Zeichen/  
nemblich den Fischen zusammen gefüget / bedeut ein sehr feuch-  
tes Jahr/von vielen Regen vnd nassen Winden. Die Son-  
ne vnd Mars im 12. hause /drawen grossen Herrn gefengnus/  
oder heimliche insidias vnd nachstellen mit Giffe. Auch wer-  
den etliche Statuten vnd Gesetze geendert werden/Sintemahl  
der Mond in cardine occidentali stehet.

Nach dem aber Iupiter vber diese Finsternus herschet/nem-  
lich ein guter glückseliger Planet/were es zwar wol ein zeichen/  
es könnte vielem Vnglück gewehret werden/vnd durch diese ver-  
finsternung des Monden so grosser schaden nicht geschehen / als  
von der Sonnen Finsternus zubefürchten / die im September  
des 1595. Jahrs / wie ich jetzt wil vermelden / geschehen wird.  
Denn die Sonne vnd Mond seind gleich als zween Könige am  
Himmel / die die vornembste direction vñnd regierung haben.  
Wenn derowegen einer vnter diesen beyden verhindert wird/  
so wird gleich ein interregnum, vnd nimpt sich vnter des/  
geschwechten Regiments der Planete an/ welcher am stercksten  
ist/wie dann allhie der 12 sich vnterstehet.

Aber weil beyde Liechter/Sonn vnd Mond vom Saturno  
vñnd Marte, durch schedeliche Quadraten verlegt werden / ist  
desto mehr vnglücks zubeforgen / Wie neben andern Astro-  
logis der Pontanus super 24. sententiam Centiloquij Pto-  
mei

mei sagt/fol. 2668. Ipsa mala validiora erunt, ubi Eclipses longiores fuerint, atq; à nocentibus stellarum radijs luminaria ipsa percussa.

Solte derwegen etwas böses einfallen (wie dann wegen unserer Sünde/nicht wol aussenbleiben kan / auch natürlich zu reden / weil der schädliche Saturnus dem Monden noch darüber am nechsten sich zugesellet) kan es vber vier Monat nicht wehren / Denn gleich wie in den Sonnen Finsternussen / wie viel stunden vom anfang bis zum ende sein / auff so lange Jahr erstrecken sich die effectus oder wirkungen/Also in den Monden Finsternussen erstrecken sie sich nur auff so viel Monat. Vnd nach dem es in cardine occidentali geschicht/ wird die wirkung allererst vber 9. Monat hernach sich anfangen/ nemblich vom halben Ianuario des 1596. Jahrs / bis in den halben Majum eiusdem.

Die Lender vnd Stedte betreffende/vber welche es am meisten gehen wird/sind Norwegen/West Schweden/ Ober Dantzern/Türckey/Wien/Dankig/ete. wegen des m. Item/ so dem S, R, vnd W. vnterworffen seind/als Groß Polen/Weiß Reussen/Schweiz/Franckelant/Würzburg/Mies/Leipzig/Speir/Behmen/Prag/Rohm/Dennmarck/Muscow/Süd Schwedē/Westfalen/Hamburg/Bremen/Ingelstadt/vnnd die nechsten benachbarten.

Mögen auch etliche ihre Natiuiteten auffschlagen/vnd die so im Horoscopo den ersten decanum Scorpij sinden (wie mir dann etlicher hoher/auch sonst vornehmer Personen Geburtsstunden/auff die gestalt bekant seind)sich wol versehen/das sie mit Gifte vnnd gefehrlichen krankheiten nicht in den Kalk kommen/wie solchs Ptolomeus in Centiloquio, sententia 24. erkleret. Vnd Pontanus spricht/Tom. 3. fol. 2659. Cum continget defectus in signo, quod ascendebat in alicujus genitura, portenditur nato illi malum in corpore, vita-

E

lich

lich substantia. Dis sey genug von dieser Finsternus/welcher  
wirkung/weil sie sich im 1596. Jahre anfehret/wil ich/geliebts  
Gott/danon weitlenfftiger berichten.

## Sonnen Finsternus.



Die andere Finsternus geschicht an  
der Sonnen den 23. Sept./da der neue Weins-  
mon / vnd apparens conjunctio eingetreten /  
vmb 2. vhr Nachmittage / 49. Minuten / vnd  
14. secunden. Zu welcher zeit die vera æqui-  
noctiorum præcessio ist grad. 28. minut. 2.  
secund. 30. Das intervallum temporis inter veram &  
mediam conjunctionem 2. stunden / 34. minuten / 0. secund.  
subtr. Verus locus Solis & Lunæ in 9. gradu, 28. minut.  
36. secund. Libræ. Verus locus Caudæ Draconis (pro-  
pè quam fit Eclipsis) in 23. gradu, 23. minutis, 51. secundis  
Libræ. Apparens latitudo Lunæ minutis 17. secundis 0.  
boreal. Vera latitudo Lunæ gradu 1. minutis 11. secund.  
53. boreal. Parallaxis latitudinis Lunæ ad Solem minut.  
54. secund. 53. Austral. Semidiameter Solis apparens  
minut. 16 secund. 19. Semidiameter Lunæ apparens mi-  
nut. 17. secund. 49. Aggregatum Semidiametrorum mi-  
nut. 34. secund. 8. Residuum minut. 17. secund. 8. Ap-  
parens latitudo Lunæ ad Eclipsis initium, scrupul. 19. secū.  
36. borealis. Ad finem, scrup. 14. sec. 38. borealis.

Dis wird eine partialis Eclipsis sein / das ist / da nicht die  
ganze Sonne wird von dem Monden bedeckt werden. Digit i  
ecliptici sunt 6. min. 17. sec. 0. Tempus incidentiæ hora 1.  
min. 2. sec. 15. Die ganze verfinsterung wird sein zwo stun-  
den / 4. minuten vnd 30. secunden. Der anfang sol sein nach  
den Tabulis Prutenicis, vmb 1. vhr Nachmittage / 47. minu-  
ten / 0. secund. Das ende vmb 3. Vhr / 51. Minuten / 30. se-  
cunden. Das

Das Thema cœli belangende / auff die apparentem conjunctionem gerichtet / stehen die luminaria ☉ vnd ♃. ganz gefehrlich im 8. hause des Himmels / nemlich des Todtes / in der himlischen Wage / beide schwach vnd peregrini, Solin casu, ♃ combusta, haben 14. debilitates. ♀ vnd ♁ stehen auch im 8. hause / im Zeichen der Jungfraw dem Saturno conjugiert / der im siebenden hause auch in der Jungfraw stehet / vnd dieser ganzen Finsternus Herr ist / sintemahl er vor andern Planeten die meisten digniteten hat / Nemlich 20. an der zahl / auch dominus Horoscopi ist. Denn Venus vnd Mercurius (ob sie schon der Sonnen neher) schwach sind / vnd von wenig digniteten. Mars stehet im 4. hause / bey den feuchten vnd stürmigen Hyadibus, vnnnd dextro latere Persei / welche beyde Saturnischer art sein / kalt vnd trucken. Er ist peregrinus, tardus, & in detrimento, behelt ratione fortitudinis nur drey testimonia. Iupiter im andern Hause des Himmels / zwar in seinem domicilio den Fischen / vnt velox, ac liber à combustione, aber dem Saturno opponiert / vnnnd gehet den Krebsgang / behelt nur 4. digniteten. Derwegen der ♄ das Regiement an sich nimpt / weil die zwene rechten Capitanen ☉. vnd ♃. darnieder liegen.

Im Horoscopo stehet der 14. grad des Steinbocks vnd 43. minu. vnd gedeneckt auff zugehen der Martialische Fixstern / Aquila oder Vultur volans, 2. magnitudinis, vnnnd das Saturnische rostrum corvi. Kurz zuuor ist herfür kommen fidicula Lyrae, hat sich ins zwölffte hause des Himmels gesetzt / ein schöner heller stern / primæ magnitudinis, hundert vnnnd sieben mahl grösser als die erde / vnd noch eilff vier vnd sechsig theil drüber / von natur ♀ vnd ♁. wird sonst Vultur cadens genand. Gegen vber in den Westen stehet domahls der ☽. vñ gehet mit vnter der kleine hundsstern Procyon. Syri<sup>us</sup> der grosse hundsstern ist kurz zuuor vntergangen. Mitten vnter der Erde stehet domahls das nasse siebengestirn / vnd der 23. grad des Stiers. Zu oberst am Himmel im zehenden Hause der ♀. mit der palma

E ij

oder

oder flachen Hand des Schlangentregers Ophiuchi, von  
natur ♀ vnd ♀. Item Lanx Libræ borealis.

Die *Effectus* oder Wirkungen dieser Sonnen  
Finsternus betreffende / wird sie sich auff zwey ganze Jahr er-  
strecken / bis in das ende des 1597. Jahrs / in welchem sonst kei-  
ne Finsternus vber vnserm Horizonte gesehen wird. Vnd  
ist eine experientia in praxi Astronomorum, wenn die Son-  
ne in der Wage verfinstert wird / bedeuts (cæteris paribus) hun-  
ger / tewre zeit / gefehrliche Kranckheiten / vnd Pestilens / welches  
(von den Kranckheiten) allhie desto gewisser zuermuten / weil  
beide Liechter im Todtenhause domahls verharren. Grossen  
Potentaten wird viel vnglück vnd trübnis begegnen / auch in ge-  
meinem leben / vieler dinge tewrung / propter primum decanū  
Libræ. Am meisten werden dieser Finsternus wirkung füh-  
len vnnnd erfahren / so der Wage vnterworffen sein / als Osterreich /  
Wien / Elsas / Lyfflandt / Straßburgk / Franckfurth am  
Meyn / Speyer / Schweis / Antorff / etc. Item / die dem Wies-  
der zugeeignet werden / als Teutschland / Franckreich / Engel-  
land / KleinPolen / Schwaben / OberSchlesien / Braunschweig /  
Krackow / etc.

Belangende den Saturnum, als Herrn dieser Finsternus /  
drawet er langwirige Kranckheiten / beschwerliche Catharren /  
viertägliche Feber / viel trawren / vnnnd sonderlich viel absterben  
der Alten. Ratione aërei signi ist grosse Kette / nebelicht vnd  
tunckel Wetter / viel schnee zuermuten. Ratione tropici si-  
gni, Verenderung der Regiement / vnd erwehlung newer Hers-  
schafften vnd Keithe.

Die Dritte Finsternus dieses 1595. Jahres ge-  
schicht an dem Monden / den achten Octobris, früh vor der  
Sonnen auffgang. Diese werden wir nicht zu sehen bekom-  
men /

men/sondern die jenigen/die in Schweizen/vnd weit nach dem  
Westen oder Abend wohnen. Darumb ich auch von dieser  
nichts schreiben wil.

## Von der Finsternus des Monden im vor- gangenem 1594. Jahre / welche ihre wir- kung in' diß 1595. erweiseet.

**D**ie MonFinsternus im Octobri des 94. Jahres/  
fehret ihre wirkung allererst an im Iulio des 95. sintemahl  
sie in cardine occidentali geschicht / im 7. Hause von oben in  
dem 8. gleich wenn die  $\odot$  auff/vnd der befinsterte  $\text{D}$  wil vnter-  
gehen / vnnnd wehret fast vierthalb stunde weniger 10. minuten.  
Wird derowegen die Wirkung dieser Finsternus am meisten  
gehen/vber die so dem 8 vnterworffen/als Türcken/Groß-Po-  
len/Schweden/Spanien/Welschland/Würzburg/Leipzig/  
Speyer/etc. Insonderheit werden alte Leute am meisten an-  
gegriffen werden / vnnnd mag leichtlich eine Verenderung der  
Gesetze vnnnd Statuten einfallen / wird aber am meisten Un-  
fruchtbarkeit bringen/das Getreyde auffn Acker/ auch Gartens  
früchte werden vbel gerathen/vornemblich weil die wirkung in  
den Augustum vnd Septembrem am meisten fallen. Auch  
mögen sich die jenigen / zu dieser jetztgenanten zeit / wol vorse-  
hen / die in ihren Natiniteten Taurum in Horoscopo haben /  
oder denen die Venus, domina Tauri, vom Marte oder Sa-  
turno, mit einem Quadrat verlegt wird.

Ierem. 18.

So spricht der  $\text{ZERR}$ : Siehe ich berette euch ein vnglück zu /  
vnd habe gedanken wieder euch. Darumb bekehre sich ein  
jeglicher von seinem bösen Wesen / vnnnd bessert ewer Wesen  
vnd thun.

1. Samuel. 2.

Der  $\text{ZERR}$  wird behüten die füße seiner Zeiligen / aber die  
Gottlosen werden stille werden im Finsternus.

**C ij**

**Das**

Das Dritte Capittel.  
Vom Gewitter dieses Jahres / nach ord-  
nung der Zwölff Monden / vnd erstlich  
Vom Winter.

**D**er Winter dieses 1595. Jahrs seht sich an/  
nach des Copernici Tabeln im vorhergeheden 94.  
Jar den 12. Decemb. vmb 10. V. vnd 58. min. hie  
zum Gryphswalde. Nach des Alfonsi aber/den 11.  
Dec. vmb 6. N. vnd 24. min. als die  $\odot$  den Tropicum  $\varrho$ . ers-  
langet/in den 1. gr. des  $\mathcal{Z}$  getreten / vnd der tag am kürzten ges-  
wesen/nemblich in dieser Stadt/7. stunden 1. viertel. 1. minut.  
Zu diesen zweyen Introital Figuren/bendes nach den Preussis-  
schen vnd Alphonsinischen Tabeln gerechnet / wird von den  
vornehmsten vnd vleissigen Mathematicis auch der motus  
Lunæ oder Præventional Figur billich im iudicio mitgenom-  
men / welche domahls ist Coniunctio præcedens ingressum  
Solis in Capricornum, der Neye Monden 1. Decembr. des  
94. Jahrs/vmb 10. N. vnd 17. minuten/ aus des Stadij rech-  
nung. Wil derwegen die Copernische vnd Alphonsinische  
winter introital Figur mit der præventional erkleren/vnd dar-  
aus meine meinung vnd iudicium vom Gewitter oder zustand  
des Winters/als ersten theils dieses 95. Jahrs/ordentlich nach  
den Monden verzeichnen.

Nach des Stadij rechnung ist in der Winter introital die  $\odot$ .  
als sie in den  $\mathcal{Z}$ . trit/im 11. haufe des Himmels/vnd hat bey sich  
das vornehme Gestirn den Adeler/von natur h vnd  $\mathcal{Z}$ . Dis ist  
ein sondtlicher stern / der eigentlich zum iudicio des winters ge-  
höret/vnd hat sich gleich recht auch hieher gefunden. Bey dies-  
sem Aquila stehe noch ein stern/sidicula lyre genant/alias vul-  
tur cadens, von natur  $\mathcal{F}$  &  $\mathcal{Z}$ . Es ist aber die  $\odot$  domals pere-  
grinus, das ist/ schwach / hat keine essentialis dignitates oder  
sterke

sterke/wie auch eben nach des Alphonſi od̄ Leovitiꝝ rechnūg.  
In der precedente 8. oder Nennmō/ist die ☉ ein wenig ſtarck/  
gleichwol nicht viel beſonders/ohn allein dz ſie nebē dem \* 11 4.  
in triplicitate ſtehet/vnd in 5. domo, in welchem hauſe ſie auch  
nach des Alphonſi calculo gefunden. Zu der zeit geht vber  
vnſern Horizontem der 23. grad des ♀ auff/ cum Ventre pi-  
ſcis auſtrini, de natura h. & Muſcida Pegali de natura 8 &  
9. Mitten am Himmel hat ſich gefakt der 16. grad des Schū-  
ken/hat bey ſich Caput ophiuchi, auch von natur 8 & 9. Im  
7. ſteht 3. gradus m. vnd darinnen Crus urſæ majoris. Mit-  
ten vnter der erden die Zwilling mit dem Cingulo Orionis, de  
natura Saturni & Iouis. Der Monde hat ſich im ende des  
Wieders ins 7. hauß geſetzt. Mars außm hauſe des Todtes  
ſiehet den h durch einen gevierdten ſchein an / ſind beide pere-  
grini, wie auch die Venus im zwölfften hauſe / das alſo neben  
der Sonnen vnd Mond/fünff Planeten peregrini ſind / ſon-  
derlich aber iſt Venus die ſchwechſte/welche von dem Saturno  
durch eine Opposition, von dem Marte durch einen Quadrat  
feindſelig angeſehen wird.

Die Herrn dieſes Themat̄is vnd winters oder erſten Vier-  
tel Jahrs ſind 11 vnd 8, ſintemahl ſie die meiſten fortitudines  
haben. Vnd ob wol Iupiter vom Marte vnd Saturno per ☉.  
& ☾. lædirt wird/behelt doch der Iupiter 15. dignitates, 8.  
14. detractis debilitatibus utriuſq̄.

Nach des Cypriani vnd Alphonſi meinung / oder Ein-  
gang der Sonnen in den Erſten Punct des Steinbocks / iſt  
auch Mars ein Herr dieſes Viertel Jahrs/hat 19. digniteten/  
wie in gleicher zahl in der Præventional Sigur oder motu  
Lunæ.

Auß dieſem iſterzelenem Fundament/ſchlicſſe ich einen ſehr  
feuchten Winter/von mechtig viel Schnee oder regen. Die  
Kette wird treglich ſein / aber nicht ſehr groß / vnbeſtendig von  
fröſtlich

fröffen vnd sinderung. Am halben ende des Januarij, bis an  
das mittel des Februarij, ist wol die gröste kette zuermuten.  
Es seind auch viel sturmwind zugewarten/die etliche tage nach  
einander werden anhalten/Wie nun ordentlich nach den Mö-  
den sol angezeigt werden.

#### IANVARIVS.

Der Neue Jenner tritt ein im ende des 94. Jahrs /den 31.  
Decemb. halb. 3. N. wird feuchte sein / darzu sonderlich helfs-  
fen kan/weil die Sonne in einem tropico signo ist/vnd Venus  
daneben in einem Besserigen Zeichen/ den Fischen ihren lauff  
hat.

Das erste Viertel tritt ein den 9. Januarij des 1595.  
Jahrs/halb. 6. N. wird trübe vnnnd windige schnelluffe geben.  
Der Vollmon 15. Januar. vmb 12. vhr N. schnee/kalt/feuchte.  
Vmb Antonij ist zimliche Kette zugewarten. Der 25. 8.  
gibt den 19. Januarij trucken wind. Das Letzte Viertel den  
22. Januarij 3. N. kalt wind vnd schne.

Der Neue Horn-  
nung den 30. Janu. 8. N. Kalt vnnnd schnee / darzu die 8. 8.  
sehr helffen wird. Mögen vmb diese zeit die Alchymisten mit  
dem Golde/welches sie aus geringen Metallen vñ mineralibus  
(das doch wieder die Natur ist/das der effectus sol præstantior  
sua causa sein) zu machen verhoffen/etwas stille halten/ damit  
nicht bloss affche zum besten gegeben werde. Wird auch vmb  
diese zeit eine mörderliche that oder anschlag vorgenommen/vnd  
ins werck gesakt werden/wo Gott nicht gnedig abwendet.

#### FEBRVARIVS.

Das erste Viertel vmb 12. vhr zu Mittage den 7. Febru.  
mittelmessig in der Kette. Der 10. Febru. wird drehen vnnnd  
wehen/vnnnd mit etlichen Winden vnlustig Wetter einführen.  
Der Vollmon felt den 14. Febr. ein /halb. 4. N. wird neben  
der 8. 8. sturm vnd Kette dargeben. Mögen auch die von  
der Feder vor heimischen Saturnischen tücken sich vorsehen/ dñ  
sie durch gute wort vnnnd heimliche list nicht verschmelere wer-  
den. Der Teuffel wird domals dem Saturno die Senffe oder  
Seiffe

Seiffe wehen / auff das etliche / wo nicht Blut schreiten / doch  
seuffzen vnd threnen vergiessen mögen. Aber wehe denen / die  
sich wieder die Geistlichen freuentlicher weise auffsehen. Wird  
ohn zweiffel domals eine merckliche Geschichte sich zutragen / als  
dann der außgang bezeugen wird.

Der 19. Febru. bringet linderung der Kette mit Schnee/  
wegen der  $\sigma$   $\gamma$   $\odot$  in den Fischen. Werden auch domals in  
den Seesteden etliche verbütnus zweyer Herren oder Stedte  
gehöret werden. Das letzte Viertel tritt ein den 21. Febru.  
halb. 3. B. bringt regen oder schne / vnd gelinde / sonderlich auch  
wegen der  $\sigma$   $\odot$   $\gamma$  in secundo decano piscium.

Den 27. Febr. ist groß sturmwind mit regen zuormuten /  
denn die  $\sigma$   $\gamma$   $\gamma$ ,  $\sigma$   $\gamma$   $\gamma$ ,  $\sigma$   $\gamma$   $\gamma$ , planetarum flatusorum in si-  
gno aqueo, in 12. gr.  $\times$ . solches verursachen. Wird do gewiß  
die Luffte mit feuchten vnd windigen wetter mechtig anhalten.  
Vnd gehöret hieher der Aphorismus practicus: Venus et  $\gamma$   
in signo aqueo existētes, & Luna eisdem cōiuncta, imbres  
auget, ac præcipue si his omnib<sup>9</sup> simul Iupiter coniungatur.  
Vnd Petrus Pittar<sup>9</sup> spricht: Cum Sol,  $\gamma$ ,  $\gamma$ , &  $\gamma$  sunt simul,  
(omnes enim in Piscibus sunt conjuncti) imbres continuos  
faciunt. Vnd der Herr Philippus spricht in seinem buch von  
des Menschen Seele: Opinio est, futuros esse imbres, cum  
in piscibus ad Iovem,  $\gamma$ , &  $\gamma$  accessit Luna. Est enim pro-  
babilis ratio, ex harum stellarum naturis sumpta. Vmb diese  
zeit haben die Alchymisten einen Stern ihren Mercurium zu  
figurē / auch die Venerem zu dealbiren. Wögen derwegen do-  
mals ihre Kunst beweisen / vnd einmal an den tag bringen.



## Das Vierdte Capittel. Vom Fröling vnd seinem Gewitter.

D

Der

**E**r Cardan spricht Aphorif. 21. seg. I. Quædam subscientie sunt, quedā nunq̄ sciri poterūt, ut ingressus Solis in punctum æquinoctij. Solches vermerckt auch Ptolomeus recht wol/darumb er in seinem Quadripartito wil/das die 4. Viertel Jahr/von dem newen oder vollen Monden/so zu nechst vor den eingang der ☉. in die 4. cardinalia signa ♃, ♄, ♀ & ♁. hergehen/sollen angefangen werden. Davon lesen die studiosi Astronomiæ Petrum Appianum pronūtiato 2. de æquatione octava & nonæ Sphæræ, in explicatione usus tabularum finuum. Betreffende derhalben die preventional figur oder motum Lune, nach des Ptolomei lehr/sahen wir den Fr̄ling alhie zum Gryphswald an/den 1. Martij, fr̄ umb 2. U. vnd 24. min. gleich wenn der newe Merckmon eintritt/vnd der 21. gr. des Schützen mit dem heupte Draconis lunonij de natura ♃ & ♁ vber vnsern Horizontem auffsteiget. Im 10. hause des Himmels steht der 29. gr. der ♄. hat bey sich hostile Bootis von natur ♃ vnd ♁. Im 7. hause beginnen vnterzugehen die Zwilling cū dextro humero Orionis, ein schöner heller stern / hundere vnd 7. mal grösser als die ganze erde/von natur ♁ vnd ♁. Mitten vnter der erden steht 29. gr. ♃. cum prima Arietis. Im 2. hause des Himmels stehen fünff Planeten auff einen klumpen / in den feuchten vnd kalten zeichen der Fische/nemblich ♃, ♄, ♁, ♃, ♁, haben bey sich einen kalten Eißgeber Caudam Ceti dem Saturno zugehan/darzu humerum vnd Crus Pegasi von natur ♁ & ♁. ♃, ♁ & ♁, sind combusti, ♃ & ♁ retrogradi. ♃ ist vnter allen der schlimmste vnd schwächste / hat 14. debilitates, stehet ganz gefehrlich im hause des todtes/in detrimento & peregrinus, hat bey sich cor ♁. humerum ursæ maioris, & lucidam hydræ. Der sterckste aber vnter alle ist ♁, behelt 28. dignitates, darumb ich in zum Herrn des Vorjars billich setze. Vnd dis ist die lehr des Ptolomei, welche lenger als vor 1400. Jahren geschrieben.

Zu

In vnsern zeiten aber haben wir 2. andere rechnung des Copernici vnd Stadij, zum andern des Alphonsi vnd Leovitiij. Etliche folgen dem Copernico, etliche dem Alphonso. Weisnes erachtens triffe Copernicus vnd Stadius besser ein. Wils in eine Taffel setzen/was vor vnterscheid sey.

Der Fröling feht sich an diß 95. Jahr/nach  
der Rechnung des

Protolomei	} die	} XI.	} Martij, hora	} { 2. } min.	} { 24. B. } } { 36. N. } } { 24. N. }			
Copernici						} X.	} { 3. } min.	} { 36. N. }
Alphonsi								

Nach den Preussischen oder Copernischen Tabeln steht im 1. haufe der 5. gra. der m. gegen vber im vntergang die x, oben mitten am himel der 26. gr. des v. vnten sein signum oppositū m. Vom stande der Planeten besich das 1. cap. Die fixas belangende / hat sich des Lewen rücken vnd schwanz von natur h & z. ins 1. haus gefast. Das siebēgestirn/auch die hyades oder succula neben dem Algol vñ dextro latere Persei streichen vñ dz 10. vnd 11. haus des himels heruñ. Im 7. haufe stehen Cauda Ceti, item crus & humer⁹ Pegasi. Mitten vnter der erden findet sich palma serpentarij, & caput eius, cum Lance a. boreali, 2. magnit. de natura v & z. Der v ist domin⁹ hui⁹ quartē juxta Stadium. In der Alphonsinischē rechnung findet sich im horoscopo 14. gr. a. cum Spica m, Arcturo, & hasta Bootis. In medio cœli 19. gr. s. cum Syrio & Procione. Aquila steht im 4. haufe/oculus a. im dritten.

Aus diesen 13terzelten fundament vnd collectione testimoniorum/schliesse ich einen sehr feuchten vñ stürmigen Fröling/ mit etlichen kalten frösten vnd reiffen. In diesem fröling werde viel gemeine leute/auch etliche hohes stands/an hitigen schnellē febern vnd andern krankheiten/die nicht lange betfast machen/weggehen/sonderlich weil Saturnus im haufe des Todtes den klaren Stern der grossen Schlangen 2. magnitudinis, von natur h vnd z bey sich hat.

D ij

Auch



Auch werden sich in diesem Viertel Jahr mancherley zand  
vnd vneinigkeith zwischen Vnderthanen vnnnd Obriqkeit / auch  
nahen freunden erheben / sintemahl der Regulus dem Saturno  
zugefüget wird / vnd werden Choleriche vnd neidische oder Sas-  
turnische naturen zusammen kommen / welche beyde / wenn sie  
erhizen / nichts guts außrichten. Hieher gehört die observati-  
on der artificum: Quoties ad cor Leonis h us pervenerit,  
bedeuts zand / auffruhr vnd krieg / dazu denn Mars wegen sei-  
ner vielen digniteten / nicht wenig helffen kan. Solgen nuhn  
ordentlich die Mondwandlungen mit ihrem Gewitter.

#### MARTIVS.

Der Neue Merckmon triet ein / wie jzt vom Frülینگ berich-  
tet / den 1. Martij vmb 2. Vor. bringet sturmwinde vnd regen.  
Die  $\odot$   $\&$  in  $\times$ . den 6. Martij bringet auch regen vnd wind /  
werden etliche Gelerte beschwerungen vernehmen. Der  
 $\ast$   $\&$   $\&$ . macht gelinde wetter / den 7. Martij. Das Erste  
Viertel den 9. Martij, 3. V. vermischet / schön warm. Der.  
 $\ast$   $\odot$   $\&$ . auff Gregorij tröstet lustig wetter. Vollemon 15  
Martij, 7. N. anfenglich feucht / darnach trucken vnnnd West-  
wind / mit etwas kelte / wegen des  $\Delta$   $h$   $\&$ . Letzte Viertel 22.  
Martij, 5. N. darff noch Schne vnd etliche Nachtfroste auß-  
treiben / sonderlich vmb das ende des Martij, dazu der  $\Delta$   $h$   $\odot$ .  
gerne helffen pfliget.

#### APRILIS.

Der Neue April den 30. Martij halb w. 8. V. west / vnge-  
stüm / vnlustig wetter / etliche tage / mit wind vnd schne oder Reg-  
gen / darzu die feindselige  $\&$   $h$   $\&$  in 17. gr.  $\alpha$   $\&$   $\omega$ . den 3. Apr.  
ursache geben wird. Sind auch viel irrende Feber vnd hitzige  
Krankheiten zubeforgen / krieg / auffruhr / auch vornehmer Fra-  
wen tödlicher abgang. Erste Viertel 7. April. 2. N. mit  
dem  $\square$   $h$   $\&$ . viel wind vñ vnlustig feucht wetter. Der  $\ast$   $\&$   $\&$ . dē  
11. April. mache schön warm vnd etliche Winde. Der Volle  
verfinsterte Dion den 14. April. frü morgens vmb 4. vhr / 49.  
min.



hie zum Gryphswald 16. stun. 3. viert. 9. mi. welches geschichet  
dieses Jahr nach des Copernici rechnung den 12. Jun. umb 1.  
vhr / vnd 15. mi. N. zu welcher zeit alhie auffsteigt ober vnsern  
horizontem der 12. gr. der ☿. vnd 25. mi. vnd dabeneben die  
beyden herrlichen stern / 1. magnitudinis spica m. von natur ♀  
vnd ♁, vnd Arcturus von natur ♂, ♀. Bey der Mittagslinien  
finden sich die beyden Martialische stern / canis major & minor  
genant / sonsten Syrius & Procyon, die mit dem 17. gr. vnd 13.  
min. des ☉ (welcher sonsten mit dem ♄. vnserm Vertici oder  
Hauptpunct vnd Zenith sehr nahe ist) nach dem 9. hause abstei-  
gen wollen / in welchem hause die ☉, ♀ vnd ♂ conjugiert bey-  
sammen stehen / zwar nicht ohne schaden des gansen Sommers.  
Im niedergang wil hinab steigen der 12. grad ♀. vnd nimbt mit  
sich hinunter den Saturnischen Fixstern / ventrem ceti & ulti-  
mam Eridani. Zu vnterst am Himmel der 17. grad ♂. mit dem  
Aquila vnd rostro cygni. Die 2. luminaria ☉ & ☽ sind sehr  
schwach / fürnemblich der ☽. welcher ohn das er in detrimento,  
vnd seines Liechtes verringert / dem Marti feindlich entgegen  
gesetzt wird außm 3. vnd 9. hause des Himmels. ☽ steht zwar  
mitten am himmel / aber hat keine sonderliche essentialis digni-  
tates, ist peregrinus, vnd in detrimento. ♂ in nona combu-  
stus, & in casu, behelt 8. fortitudines. Der ♁ ist mit der Ve-  
nere am stercksten / steht in domo, in triplicitate, directus, &  
liber à combustione, behelt 20. dignitates, darumb ich ihn  
auch zum Regenten dieses Vierteljars sehe / sampt der ♁. die 16.  
testimonia fortitudinis behelt / ohn das sie in 8. domo stehet.  
Schliesse derwegen ex collectione testimoniorum einen mit-  
telmessigen Sommer / zimlich von donner vnd ungewitter / aber  
viel regen vnd wind / sonderlich weil das windige zeichen ☿ in  
horoscopo steht / auch der dominus Quartæ ein planeta flatu-  
osus. Die ☿ ♁, ☉ im ☉. drawen am meisten den donner / vnd  
ein schlagen von Fehrschessen. Der \* ♀ ♁ / \* ☉ ♁ / ♁ ♁ / in  
der introital figur vertrösten liebliche schöne Sommertage / das  
Also

also der größte theil des Sommers wird mittelmässig sein.

Diz ist die Copernische rechnung. Aber nach dem *Alphonso* vnd aus dem *Cypriano*, gehet die Sonn in den 7. grad des  $\odot$ . den 13. Jun. vmb 6. vnd 10. min.  $\mathcal{B}$ . gehet domals der 7. gr.  $\mathcal{R}$ . auff vber vnsern horizontem mit der presepe vnd asellis. Oben am himmel zu oberst stehet der 3. gra. vñ 30. m.  $\vee$  mit den lumbis Pegasi. Gegen vber vnter der erden die  $\Delta$ . cum rostro corvi & præindemiatrice.  $\mathcal{J}$  ist der dominus thematis, hat 31. dignitates, ist in domo, triplicitate, medio cœli, liber a comb. directus, orientalis, velox, Iovi cōiunctus.  $\mathcal{Z}$  ist sein Mitgehülffe von 21. digniteten.

Die Præventional Figur belangende/nemblich die  $\odot$  præcedens/geschicht den 11. Jun. vmb 10. vnd 44. m.  $\mathcal{N}$ . Nach dieser ist auch  $\mathcal{J}$  dominus thematis, propter 30. dignitates, quas retinet. Wird derwegen  $\mathcal{J}$  dem Mercurio beystand leisten in regierung oder bestellung dieses Sommers / davon doch ist in specie nach den Monwandlungen ordentlich sol gesagt werden.

#### IVNIVS.

Den 7. Junij geschicht eine  $\mathcal{J}$   $\mathcal{Z}$  in ipso initio primi decani  $\vee$  vmb 8.  $\mathcal{N}$ . bringet warme winde / vnd vielleicht donner. Diese drawet Geistlichen Prælaten / vnd andern / so Geistliches Ordens sind / Item den Juristen / Advocaten / Gerichtsverwaltern / vnd andern / die in öffentlichen Emptern sitzen / allerley vnfall vnd widerwertigkeit / als verfolgung / verreibung / gefengnis / ja öffentlichen mord vnd todtschlag. Auch werden domals böse schedliche hitzige Kranckheiten heuffig grassiren / als des Heupts / Seitenwehe / Schwindsucht / reissen der Glieder / Pestilens / hitzige Fieber / enkündung der Leber / etc. Vnd wird am meisten gehen vber Dentschland / Franckreich / Engelland / Klein Polen / Swababen / Schlesien / Neapel / Florent / Ferrar / Braunschwweig / Krackow / etc. Die drey Sextiles im anfang des

des Junij, als  $\square \odot$ ,  $\square \text{z}$ ,  $\square \text{z}$ . bringen ohne zweiffel windig trübe wetter. Das erste Viertel den 5. Junij, halb. 3. V. vngestüm mit etwas regen. Vollmon tritt ein vor dem Eingang der Sonnen in das signum solstitiale æstivum, diß Jahr den 11. Jun. umb 10. vhr N. vnd 44. min. Steigt domals hie zum Gryphswalde auff der 13. grad des feuchten  $\infty$ . mit dem kalten Saturnischen Ventre Ceti, vnd werden im ersten haufe  $\square \text{v}$   $\square$  im Wieder conjungiert gefunden. Die Sonne in 5. domo siehet ins 11. hauß zum Monden/welcher in diesem themate am schwachsten ist / Saturnus siehet im 7. haufe / peregrinus & in detrimento, hat bey sich Cervicem & Cor Leonis vnnnd lucidam hydræ, drawet gifftige anschlege vnd auffruhr der Vnderthanen/wider ire Herrschafften. Im 10. haufe des Himels findet sich Cauda Scorpij, im 11. Cor m. vñ Caput Herculis, sind Mercurialische vnnnd Martialische Stern / werden domals viel vnrühige Köpffe machen / vnnnd vnnüße Gelde in Rechtsfachen angeleget werden. Dieser Vollmon wird küle Winde haben/die regen austreiben/wie dann der  $\square \text{v}$   $\odot$  den 14. Jun. zimliche sturmwinde bringen / vnnnd die Pfingstfrewde etlicher massen verhindern wird. Vnter hohen Personen wird man zanck domahls hören. Der  $\square \text{h}$   $\text{z}$ . den 15. Jun. drawet den schwangern frawen / vnd sonsten dem frewlichen geschlecht viel Krankheiten. Letzte Viertel 19. Jun. 6. N. neben dem  $\square \text{v}$   $\text{z}$  wird ohn zweiffel groß sturmwind mit Regen verursachen / wie auch die  $\odot \text{z}$ . in 11. gradu  $\text{S}$ . den 24. Jun. dazu helfen kan. Der  $\ast \text{v}$   $\text{z}$  den 25. Jun. machts in der lufft wider stille vnd truzcken. Der Neue Hemony den 27. Jun. 11. B. schwul warm wetter mit Donner/wie auch der  $\square \text{z}$   $\text{z}$ . diß befürdern pflegt.

#### IULIJS.

Das erste Viertel den 4. Jul. 6. B. schön warm/wegen der beyder Trigonorum  $\text{h}$   $\text{z}$ ,  $\text{v}$   $\text{z}$ . neben welche andere Trigoni mit dem Monden einfallen / als  $\triangle \odot$ ,  $\triangle \text{v}$ ,  $\triangle \text{z}$ ,  $\triangle \text{h}$ ,  $\triangle \text{z}$ . Diese 7. Trigoni müssen (natürlich zu reden) herrlich schön Wetter

wetter geben/doch hats Gott in seinen henden. Vollemon 11.  
Iul. 10. B. schön trucken wetter/doch schmel oder donner/son-  
derlich den 14. Iul. wegen des ☐ ♂ ☉, Vnd den 17. wegen der  
♄ ♀ in 24. grad ♀. Der Δ ♀ ☉ vnd \* ♀ ♀ bringen schön  
warm lustig wetter den 14. vnd 16. Iul. Letzte viertel 19. Iulij,  
11. B. regen/darzu ♀ in primis 10. gradibus ☉ mit hilffte. Den  
21. Iul. wird der ☐ ♀ ♀ vnd \* ♂ ♀ groß Donner vnd vngewit-  
ter zeigen/ vnd bald den 23. Iulij bringt die ♄ ♀ ♀ in ☉. Regen.  
Der Neue Augstmon den 26. Iulij, 9. N. vermische wetter.

#### AVGVSTVS.

Das erste Viertel 2. Augusti, 12. zu mittage/zimlich wet-  
ter etliche tage. Vollmon 9. Augusti halb. 12. N. vngewitter  
mit hagel oder donner/sonderlich vmb den 11. Augu. oder auff  
wenigste warme regen/wegen der ♄ ♀ ☉ im 27. gr. ♀. propè si-  
nem ultimi decani. Vltima enim partes signorum sunt de-  
biles & infirmæ Diese Conjunction Veneris & ♀ geschicht  
in 59. Jahren einmahl/das sie eben in das zeichen/ grad/ Mo-  
nat vnd tag wieder also zusammen kommen /welcher periodus  
in enderung der lufft vnd Gewitter vleissig zumercken. Carda-  
nus segm. 1. apho. Astron. 39. hat solches auch vermeldet: Pla-  
netas superiores (♄, ♀, ♂) constat reverti ad eundem situm  
cum Sole: Saturnum in annis 59. Iovem in 71. Martem in  
79. annis. Vnd das werden majores anni Planetarum ge-  
nant. Vber diß wird der Saturnus alle 30. Jahr in einem  
jeden himmlischen zeichen der Sonnen zugefügt/dawon merck-  
liche enderung in der lufft verursacht wird /jedoch nach des zeichens natur.  
Ob aber wol der Leue/in welchen diese ♄. ge-  
schicht/ein warm trucken zeichen ist /vnd donner zuermuten/  
wirds doch kaum fehlen/ es werde an vielen orten/neben kühlen  
winden/hagel den Früchten grossen schaden zufügen. Zu der  
zeit mögen die Alchymisten der Hundstage brauchen/sintemal  
ihr Goldmachen do wird vmbsonst sein.

Den 14. Augusti wird der Δ ♀ ♀. schön trucken Wetter  
E bringen

bringen. Letzte Viertel 18. Aug. 3. V. temperiert. Der neue Herbstmon 25. Aug. 5. V. bringe trucken wetter mit donner vnd wind/dazu die  $\odot$   $\&$  in 11. gr. m. helfen wird. Auch werden ohn zweiffel viel schreckliche feurzeichē in der luffte gesehen werden. Der  $\text{h}$  tritt nu in ein ander zeichen / nemlich aus dem  $\text{a}$  in die  $\text{m}$ /in welcher er biß in den halben October des 1597. Jars seinen lauff haben wird. Hermes in Centiloq. aph. 33. ait: Saturno exeūte ab uno signo ad aliud, fiunt in cœlo diartotes, quas Arabes vocāt Assub, vel quædam alia signa de natura ignis, das ist/ es bringe viel Feurzeichen. Vnd weil er in latitudine septentrionali, bedeuts gesunde luffte vnd winde. Die frawen werden noch leiden/ vnd in irer geburt sehr zu diesen zeiten betrübt werden/sintemal in dieser wandlung der  $\text{h}$  orientalis ist. Der  $\text{v}$  ist im anfang dieses 95. Jars in die  $\text{x}$  getreten/vnnd in denselben motu directo in Epicycli parte superiore, biß ins ende des Mañ fortgangen/do er dañ in arcum Epicycli inferiorem kommen/vnd Krebsgengig worden/wieder zu rückē in den  $\text{v}$  gelauffen/in welchen er blieben biß hieher/nemlich den 30. Aug. do er wieder in seine  $\text{x}$  tritt/ vnd in denselben fortleuffe biß zum ende des Jars / wird sonder zweiffel einen nassen sturmigen Herbst machen. Der  $\square$   $\&$   $\&$  felet den tag mit ein/bringee gern doñer vnd blis/ist auch den schwangern frawen sehr geferslich. Dzerst Viert. den 31. Aug. 8. N. warm/etwas feucht.

### Das Sechste Capittel. Vom Herbst/ vnd seinem Gewitter.

**D**as letzte viertel des Jars ist der Herbst / der fehet sich an durch den Natürlichen lauff der Sonnen in das erste minutum dodecatimorij Libræ, der Wæge/in welchem orte / des Himmels beyde grosse zirkel/ nemblich die Ecliptica vnd Equator durcheinander lauffen / gleich wenn Tag vñnd Nache sich

sich mit 12. stunden/zum andern mahl in der ganzen Welt ver-  
 gleichen. Es wird aber solcher eingang der Soñen ein we-  
 nig auff vngleiche zeit einfallen/wegen der hypothesium vñnd  
 fundament vngleichen Tabeln/ als nach den Preussischen Ta-  
 beln/ vñnd Rechnung Copernici oder Erasmi Reinholdi, den  
 13. Septemb. vmb 9. vhr vñnd 48. min. Nachmittage hie zum  
 Gryphswalde. Aber nach den Tabeln in Hispania oder  
 Alfonsi, den 13. Septemb. vmb 8. vhr vñnd 2. min. Nachmitt.  
 Ist also die differentia oder vnterscheid 1. stunde vñnd 46. mi-  
 nuten/ das ist 1. stunde / 3. viertel vñnd 1. minute. Die ersten  
 vñnd zwar die gewisesten Tabeln belangende / steigt zu der zeit  
 allhie zum Gryphswalde ober vnsern Horizontem der 3. gra.  
 vñnd 37. minuten des kalten vñnd feuchten Krebses/vñnd daneben  
 die beiden canes mit dem canopo in Argo navi primæ magni.  
 von natur ♄ vñnd ♃. Oben am Himmel steht der 25. grad  
 des sturmigen Wassermans / mit der ultima undæ Aquarij,  
 kalter Saturnischer natur / doch mit Iovis güte vñnd werme et-  
 was vermischet. Von diesem ist newlich Venter piscis austrini  
 auch von Saturni art/nach dem neunten hause abgelauffen.  
 Desgleichen steht mitten vnter der erde ein ander Saturnischer  
 Fixstern/ splendens hydri in 25. gr. ♄. ♄ auch selber dabey im  
 4. hause des himmels/der ♀ vñnd ♃ in des ♄ habitation zusam-  
 men gefügt. Vñnd nach dem der ♄ in beiden introital figuren  
 die meisten dignitates hat/25. nach dem Stadio, 24. nach dem  
 Leovitio, auch in der preditional figur/ nemlich vorhergehender  
 Opposition 17. testimonia fortitudinis, welches sonst keinem  
 Planeten domahls wiederfehret/so setze ich den Saturnum zum  
 Regenten dieses Viertel Jahrs oder Herbsts/vñnd zum Mitges-  
 hülfen den Mercurium, welcher 26. dignitates behelt in der  
 gewisesten rechnung/hoc est, juxta Stadium. Die beiden lu-  
 minaria sind in beyden introitalen schwach/sonderlich der ☿  
 vnter allen Planeten am schwachsten. Mars ist auch schwach/  
 im zwölfften hause/in detrimento, peregrinus, tardus motu.

E ij                      Iupiter

Jupiter wird vom Saturno per ♀ lædirt, in der præventional figur ist eine ♄ ♀ in den ♄. Derwegen ich ex collectione testimoniorum schliesse einen sehr nassen vnd sturmigen Herbst/ vnd im November vnd December grosse kette. Wil nuhn in voriger ordnung folgen/vnd die vier letzten Monat auch nach einander erkleren.

### SEPTEMBER.

Der Δ ☉. den 6. Septemb. bringet schön warm wetter. Den. 8. Septemb. früh umb 9. befreundet sich der alte Grempler Saturnus mit der Venere im Zeichen der Jungfrauen in initio primi Decani, gehet nicht lieblich zu in gemeinem leben/ bringt auch nicht sonderlich gut Gewitter/ leufft gemeiniglich auff vngestüm aus. Denselben tag auffn abend umb 3. Uhr/ vnd 27. min. felle der Vollmond ein/der wird dem Iovi Retrogrado im andern haufe des Himmels in den Fischen conjungirt, vnd siehet den Saturnum im 8. haufe durch eine feindselige ♀. an. Im auffgange stehet der 7. grad vnd 46. minu. mit dem oculo ♀. Im vntergange der Krebs mit den beiden Hunden Syrio vnd Procyone. Mitten am Himmel hat sich gesetzt der 17. grad 15. min. Scorpij, hat bey sich die beiden lances chelæ, vnd palmam Serpentarij, temperierter natur / doch mehr Saturnisch. Mitten vnter der Erde steht Mars in domo Veneris mit dem Siebengestirn/vnd Caput Medusæ. Saturnus ist vnter den Planeten der sterckste/die ☉ vnd ♀ die schwächsten/ beyde im haufe des Todes / dem Mercurio vnd Saturno conjungirt. Schliesse daraus vngestüm Wetter mit Plazregen. In den 13. Septembrem felt die ♄ ♀ ex 29. m & ♄. in ultimo Decano, qui est debilior, windig vnd feucht. Werden domals zween grosse Herren zu vnfrieden werden. Letzte Viertel 16. Septemb. halb. 7. N. lieblich Herbstwetter. Der Neue Weinmon tritt ein den 23. Septemb. umb 2. N. welcher der Erden den schein der Sonnen benimbt/vnd vns eine Sonnen Finsternuß verursacht / wie oben weiter zufinden im 2. Capittel.

pittel. Dieser Newmon bringt schön Wetter anfänglich/dar-  
nach regen etliche tage/vnd wegen der  $\infty$   $\uparrow$   $\updownarrow$  ex 26. gr.  $\times$  &  $m$ .  
grossen sturmwind / der den Baumfrüchten mechtigen schaden  
zufügen wird. Die  $\uparrow$   $\updownarrow$  ex ist dem signis & gradibus den  
27. Septemb. bringt auch trübe wind vnd vneinigkeit zwischen  
grossen Herrn. Das erste Viertel den 30. Septemb. 7. B.  
anfang zu kühlen tagen.

#### OCTOBER.

Den 8. Oct. felle der Vollmon ein/halb. 9. B. wird etwas  
windig vnd kalt sein. Dieser Vollmon wird schrecklich verfin-  
stert/den jenigen die weit nach den Abend wohnen. Das Letzte  
Viertel den 16. Octobr. 7. B. wird naß Wetter im anfang  
bringen/wegen der  $\infty$   $\odot$   $\updownarrow$  im 3 grad des kalten vnd feuchten  $m$ ,  
bald den 18. vnd 19. Octobr. wird der  $\times$   $h$   $\odot$  / Item  $\times$   $h$   $\updownarrow$  kalt  
reiff verursachen. Der Neue Wintermon tritt ein den 22.  
Octob. 11. N. Vnd sind  $\odot$  /  $\updownarrow$   $\updownarrow$  vnd  $\updownarrow$  alle in dem Besseris-  
gen Scorpio, bringen viel naß Wetter / weil auch der  $\updownarrow$  in ei-  
nem feuchten zeichen den  $\times$  / vnd in arcu Epicycli inferiori &  
occidentalis ist. Den 25. Octobr. setz sich Mars dem Mer-  
curio entgegen/in 17. gradu  $\updownarrow$  &  $m$ , bringt vnlustig Gewitter  
vnd den Mercurialisten etwas schaden vnd nachtheil. Den 29.  
Octob. felt mit der  $\updownarrow$   $\odot$   $\updownarrow$  ex 16.  $m$  &  $\updownarrow$ . Das erste Viertel ein  
halb. 11. N. gibe vermischet wetter / mit Schne / Nebel vnd reiff.  
Vnd habe zumahl sorge/es werden ( weil der  $\updownarrow$  sich der  $\odot$  op-  
ponirt, auch in der revolutione verna vnd anfang dises Jars/  
der Mars sub radijs Solis ) grosse Herren einen auffruhr oder  
Krieg zuwegen bringen / wie Haly außdrücklich schreibet / par-  
te 8. cap. 3. de annis significantibus bellum: Si quando in  
Revolutione Mars fuerit sub radijs, (wie diß Jahr geschicht)  
significat lites illo anno.

#### NOVEMBER.

Petrus Pittatus ein berühmter Astronomus in Welsch-  
land/setz einen aphorismum, der hieher zum anfang des No-  
vembris

¶

vembris



vembris gehört/○ intrans in 18. grad. m, & Venere in signo aqueo existente, siunt pluvie ad submersionem. Dazu ist der  $\text{D} \& \text{V}$  auch in einem feuchten zeichen den  $\text{X}$  wird derwege vmb diese zeit sehr viel naß wetter einfallen. Vmb den 4. Nov. deutet die  $\text{P} \text{S} \text{Z}$  in 14. gr.  $\text{S} \& \text{M}$  schne/vnd den schwangern frauē gefehrlichkeit. Der  $\Delta \text{h} \odot$  mit dem  $\square \text{h} \text{z}$  bringt harte kette/vnd wind vmb den Bollmon/welcher den 7. Nov. eintrit halb. 3. B. schne. Letzte Viertel 14. Nov. 6. N. erucken vnnnd kalt/vmb Elisabeth schne. Der  $\square \text{V} \text{z}$  den 17. Nov. bringt groß wind vnd kette/bald schne/Wie auch sonderlich grosse kette vmb den 20. Novemb. wegen des  $\square \text{h} \odot$  zuermuten/zu welcher zeit auch die Chymici ihre arbeit mögen einstellen. Der Neue Christmon den 21. Nov. 9. B. auch kalt vnd schne. Der  $\square \text{h} \text{z}$  den 23. Nov. drawet abermals den schwangern Frauen vnzeitige geburt/ auch sonsten einer hohen Frawas Person etlich vnsglück an gütern vnnnd am leibe. Den 25. Novemb. gehet der Mercurius in den Steinbock / vnnnd ist der Mond im Wasserman/bedeut Schne. Erste Viertel 28. Novemb. 5. Nach. feucht vnd kalt.

#### DECEMBER.

Der Bollmon den 6. Decemb. 8. N. Auff Nicolai kalt vngestüm Wetter mit Schne / darzu der Quadratus Iovis & Solis,  $\square \text{V} \text{z}$ , Coniunctio  $\odot \& \text{z}$  in  $\text{z}$  helfen wird / Auch zwischen grossen Herrn/ vnd sonsten zwischen vornehmen Leuten zant vnd vnfried kan vorfallen. Letzte Viertel den 14. Decemb. vmb 3. vhr Vormittage/ neben der Coniunctio Veneris & Mercurij in 3. gr. Capricorni, kalt wind/ wie auch die  $\text{P} \odot \text{z}$  in 2. gradu  $\text{z}$ . den 15. Decemb. Die zwen Trigoni Saturni & Veneris, Martis & Veneris, melden schne vnnnd tunkel. New Jenner den 20. Decemb. 8. N. Schne. Den 24. Decemb. auch schne/wegen des  $\Delta \odot \text{z}$ , aber kalt vnd trusken. Erste Viertel 28. Decemb. 1. N. vermischet mit linderung vnd kette/doch Schne.

Genes.

Genes. 8.

Gott leset einen Wind auff Erden kommen.

Exodi 10.

Der ZERR trieb einen Ostwind ins Land / den ganzen Tag  
vnd die ganze Nacht.

Psalms. 135.

Lobet den ZERN/der die Wolcken lest aufgehen/vom ende der  
Erden / der den Blitzen sampt den Regen machet / der den  
Wind aus heimlichen Örttern kommen lest.

Ieremia 10.

Wenn der ZERR donnert / so ist des Wassers die fülle vnter  
dem Himmel/vnd zeucht den Nebel auff vom ende der erden/  
Er macht die Blitzen im Regen / vnd lest Wind kommen aus  
heimlichen Örttern.

Amos 4.

Auch hab Ich den Regen vber euch verhalten / vnd ich ließ  
auff eine Stadt regnen / auff die ander ließ ich nicht regnen /  
Ich plaget euch mit dürrezeit / vnd mit Brandkorn/Die  
Räupen frassen alles auff / was in ewren Garten wuchs/  
Noch bekehret ihr euch nicht zu mir/ spricht der ZERR.

## Das Siebende Ca- pittel.

### VON Kranckheiten.

**D**ie Kranckheiten werden in gemein auffß  
ganke Jahr erkandt aus dem Eingange der Son-  
nen in den Wieder. Insonderheit aber auff als  
le Viertel Jar aus ihren eigenen Figuren. Vnd  
das diß Jahr viel Kranckheiten regieren werden /  
sind gewisse anzeigungen aus der revolutione verna. Das  
Ascendens ist Virgo, welches Herre der Mercurius im  
Hause des Todtes / das ist / Im Nechten debilis vnd infor-  
tunatus ist / peregrinus, vnd von den Stralen der Sonnen  
verbrandt / Bedeutet viel Kranckheiten vnd Sterben.  
Vnd

Vnd weil er combustus ist / drawet es viel hitzige Kranckheiten. Vnter den Gliedern des Menschen hat Mercurius allhie vber das Herz sein Regiement/weil er aber seinen gang domals in dem Wieder hat/regieret er vber die Knie. Werden derwegen vor andern Kranckheiten diß 1595. Jahr / Herzgespan/herzzittern/ohnmacht/hitzige Feber/ verwirrung des verstandes/fallend sucht/husten/vñ reissen in den Knien/am meiste im schwange gehen. Die Podagrici haben sich sonderlich zu befürchten/ daß sie zum offtern können gekrencket werden.

Zum andern wird der Monde sonderlich erwogen/ derselbe ist domals mediocris, aber peregrinus in 2. vnd 11. haufe des Himmels. Gibt deutungen zu Kranckheiten vber den halß/herz vnd Magen.

Zum Dritten/ werden die vornembsten zeichen aus dem 6. haufe/welches das haus der Kranckheit genand wird/genoßen. Darein hat sich der 12. grad Aquarij gefast/vnd sich seinen dominum den Saturnum im 12. haufe stehend / durch eine 2 an/welcher domals ganz schwach ist / vñnd den Krebsgang gehet / vnd derwegen geschickter ist schaden zuthun / als wenn er directus were/Sintemahl die Planeten/wenn sie zu rücke gehen/in ihrem vntersten arcu Epicycli lauffen / vnd derwegen der lufft neher sind. Darzu hat sich Mars in des Saturni losier gesetzt/sehen einander zörnig an per Oppositionem / also das Mars den plas behelt. Im 6. haufe stehet kein Planet/sondern zweyne Fixstern/cauda Cygni 2. magnit. von natur 2 & 2. vñnd crus Aquarij 3. magnit. de natura 2, participante cum Saturno. Schliesse derwegen vors dritte viel kalte Pfligmatische Kranckheiten/ aber mehr von feuchte als von truckenheit.

Solche vnd dergleichen franckheiten hilfft heuffig verursachen erstlich die Sonne / die zur zeit der revolution anni, oder ihres eingangs in den ersten grad des Wieders / im Todten

Todtenhause gefunden wird/wie auch Iohan Ganietus sagt in amico Medicorum, diff. 3. cap. 1. Morbi multi sunt metuendi, si ingressus Solis in Arietem, fit in 8. domo.

Diß hilffe noch dazu stercken/das in der præventional oder vorhergehenden Conjunction der  $\text{h}$  ein rechter francker Planet/sich gleicher gestalt ins achte haus gefast hat/Item/weil in der Sonnen Finsternus den 23. Septembr. in der apparente Conjunctione beyde Liechter die  $\odot$  vnd  $\text{J}$  im vorgenandten hause stehen/welches warlich ganz gefehrlich diesem vnnnd folgenden Jahre ist: Das die vermutung sein kan/es werde einmal durch eine gute scharffe Pestilenz der Erdbodem/der nun von der Gottlosen Welt ganz befestiget/einmal etwas purgiert vnd entlediget werden/darumb ich (natürlich zu reden) gewiß dafür halte/diß 1595. Jahr werde eine gute scharffe Pestilenz bringen. Der Allmechtige Gott/welcher viel mechtiger ist/als alle Saturni vnd Martes, wölle vnser gnediger Vater sein/vnd in seinem rechtfertigem zorn ihm noch ein heufflein erhalten/das seinen grossen Nahmen ehre vnd anbetete. Amen.

Zum Andern/werden erzehlte krankheiten befördert/durch die natur oder qualitet dieses Jars/welche am meisten zu feuchte wird geniget sein/wie oben in den Capitteln vom Gewitter weitlaufftig gezeiget/das der Winter/Früling vnnnd Herbst sehr feuchte vnd sturmicht sein werden. Vnd nasse Jahr machen allezeit mehr krankheiten als truckene/wie Hippocrates auch bezeuget/sect. 3. apho. 7. Vnd im folgenden aphorismo nono vermeldet er/was vor krankheiten am meisten grassieren pflegen/wenn feuchte Jahr sein: Morbi magna ex parte in imbribus, sunt febres longæ, alui profluvia, putredines, comitiales, attonili & anginæ, das ist: Lange Feber/durchlauffen/viel feulnus/fallende Sucht/Schlag/Breune/vnnnd Halßgeschwer/ etc.

Zum Dritten/gibt vermuten zu vielen krankheiten der  $\text{h}$ , welchen man/wie Glogoviensis diff. 21. erinnert/allzeit in der

**S** **Pest**

Best vnnnd Kranckheiten ansehen sol / weil derselbige mit seiner  
eruckenen kette dem menschlichen leben widerstrebet. Dieser  
Saturn<sup>o</sup> ist in figura praeventionali, & introitali verna, beide  
nach den Hispanischen vnd nach den Preussischen Tabeln vnt  
ter allen Planeten der schwachste / vnd geht in einem hitzigen zeis  
chen den Lewen / occidentalis & Retrogradus.

**Der ander theil dieses 7. Capittels / nemb  
lich von den Kranckheiten *in specie*, nach den  
gewissen zeiten des Jahrs / vnd nach son  
derlichen Personen.**

**D**Is sey in gemein von den Kranckheiten des  
ganken Jahrs vermeldet / welches insonderheit mit auff  
den Fröling zu ziehen. Besich auch oben im vierdten  
Capittel vom Aprill / was die Oppositio Saturni & Martis an  
Kranckheiten bringen werde.

**Den Winter betreffende / Weil in der introital hye  
mis der Aquarius signum ascendens ist / vnnnd sein Dominus  
Saturnus in domo conjugij retrogradus, auch der Mond im  
ersten hause peregrina, seinen Krebs im hause der Kranckheis  
ten / nemblich dem sechsten / stehend hat / werden viel so im Ehe  
stande / Männer vnd Frawen / an seitenstechen / ehsündung der  
Lungen / Schnuppen / Husten / Heuptwehe / Schwindel vnnnd  
Schlag geschwechet werden.**

**Der Saturnus Dominus ascendentis, orientalis & in  
Leonem, wird auch viel des gemeinen Volcks mit schwacheis  
ten belegen. Mars ratione sui motus viel Kinder.**

**Im Sommer wirdts recht angehen / zuuoraus  
weil in der introitali aestiva der dominus Horoscopi im Lo  
ten hause (videl. 8.) sitzt / vnd der Monde schwach / in detrimen  
to,**

ro, vnd vom Marte mit einer Opposition verkehrt. Der  
Herr des 6. hauses der Fischen ist Iupiter, im neunnden dem  
Marti conjungiert, occidentalis vnnnd combustus / Werden  
langwirrige Feber/sonderlich drentagliche vnd viertagliche/bre-  
chen/durchlauffen/trieffen der augen/ohrenweh/mundsculung  
vnd Krese heuffig im schwange gehen. Jedoch kan Venus,  
ob sie schon in octava domo, wegen ihrer digniteten vnd sters-  
cke/als in domo propria, in triplicitate, motu directo, libe-  
ra à combustione, velox, & Sextili cum Iove, vielen Kran-  
cken wieder auffhelffen/das sie genesen. Mars wird viel augen  
franckheiten bringen. Besich oben den Iunium, von des  
Conjunctione Iouis & Martis im fewrigen Zeichen des Wi-  
ders.

Letztlich den Herbst betreffende / ist Luna domina a-  
scendentis, steht im 12. hause / der giftige Scorpio steht im haus-  
se der franckheit / sein Herr der Mars auch im 12. vnd sind beide  
sehr schwach / der Saturnus ist auch domals in ein ander zeichen  
gegangen/nemblich die Jungfraw/wird viel ober die schwanges-  
re vnd sonsten Junge frawen gehen/sind auch viel Quartan fe-  
ber / Milkfranckheiten / Schorbock / Wassersucht / Gêlesucht /  
Darmgicht / vnnnd reissen in den gliedern zubefürchten / Item  
Augenfranckheiten. Vor allen dingen aber vnd auffss höchste  
ist groß Sterben vnnnd Pestilenz diesen Herbst vnnnd folgende  
Jahr zubefürchten / Sintemahl in der Sonnen Finsternus  
des Septembris, beide Liechter die Sonn vnd Mond im haus-  
se des Todtes beyfammen stehen.

Die Tage im Winter / an welchen nicht allein  
Arzneyn zunemen sehr gefehrlich / Sondern auch ihr viele mit  
franckheiten befallen/vnd die allbereit franck sind/wol absterben  
können/sind der 3. 5. 10. 12. 19. 23. vnnnd 31. Ianuarij. Der  
3. 6. 10. 13. 15. 17. 19. vnnnd 26. Februarij. Der 1. 4. vnd  
6. Martij.

S 11

Im

Im Fröling / sind die gefehrlichsten tage / der 14. 17.  
24. vnd 25. Martij. Der 2. 3. 8. 9. 14. 15. 21. vnd 29. Apr.  
Der 1. 12. 14. 19. 24. 26. vnd 29. Maij. Der 1. 2. 5. vnd 11.  
Junij.

Im Sommer / der 13. 14. 15. 23. vnd 27. Junij. Der  
4. 6. 11. 13. 14. 21. vnd 26. Jul. Der 1. 3. 8. 10. 23. vnd 30. Au-  
gusti. Der 5. vnd 6. September.

Im Herbst / der 14. 20. 23. 24. vnd 27. Septemb. Der  
3. 4. 11. 17. 23. 24. 25. vnd 29. Octobr. Der 4. 6. 8. 13. 19.  
20. 23. 25. vnd 28. Novemb. Der 5. 8. vnd 10. Decemb.

### Von sonderlichen Personen.

In allen vier introital Figuren dieses 95. Jahrs / ist die  $\odot$   
schwach / vnd gar von geringen digniteten / derwegen die Sola-  
rischen menschen / als sonderlich grosse Potentaten viel gekröet /  
vnd eines theils von diesem weltlichen pracht abgefördert wer-  
den sollen / weil auch die conjunctio præventionalis verna an-  
te revolutionem im 2. hause des Himmels geschicht / bedeuts  
nach der lehr Haly lib. 8. c. 13. absterben der vom Adel. Besich  
oben im 1. Cap. den 8. vnd 9. punct / von hohen vnd niedrigen  
Weibs Personen / vnd gemeinem Volcke.  $\&$  in der revolution  
drawet den Kindern. In der  $\odot$  Finsternus den 14. Aprilis,  
wird grossen Herren mit Giffte vnd Pestilenzischen Febern ge-  
drawet / auch andere gefehrliche krankheiten / sonderlich denen /  
die in ihrer Nativitet, oder zur zeit der Geburt / den Scorpion  
im ersten hause des Himmels stehend gehabt haben. Der Herr  
der Sonnen Finsternus Saturnus drawet im gleichen / sonders-  
lich auch alten leuten. In der introitali æstiva wird der Iupi-  
ter dem  $\&$  im 1. hause conjungiert, diß bedeut nach der meis-  
nung Haly libro citato cap. 4. Mortem hominis divitis &  
magnæ famæ, absterben eines Reichen vnd berühmten Mans  
nes. Der Iupiter ist beydes in introitali verna & æstiva com-  
bustus, oder von den Stralen der Sonnen verbrant / werden

im Fröling vnd Sommer die Iouialisten viel vber Kranckheiten zu klagen wissen. Cardanus spricht: Iovis combustio plurima incommoda in corpore designat, quæ ex Epatis debilitate proveniunt.

**W**es diesen allen erzehlten vrsachen in genere & specie ist gnug zuerschen/das diß Jahr ein recht Siechen Jahr sein werde/vnnd vielen tausent leuten ihr ende vorder thür stehe. Derwegen ein jeglicher mit wahrer busse vnd bekerung zu Gott/seine sachen bey zeiten wird richtig machen/auch sein gankes leben hinsünder also anstellen/das er wol vnnd frölich fahren möge.

Sonsten were nach der lehr Albohazen Hali li. 8. cap. 31. ein trost / das viel franckheiten werden ohne gefahr sein / vnnd zum guten wieder schlagen / sintemal ascendens anni & ascendens conjunctionis libera seind ab infortunijs, & dominus loci conjunctionis similiter, auch ipsum dominum utraq; luminaria ansehen.

Gott der ein Schöpffer vnd Regente des Himmels ist / vnd ein freyes Wesen / an keinen Saturnum, Martem, oder octavam domum gebunden / wirts alles ehn zwiffel also temperiren vnnd richten/das wir armen Erdenwürmer vor seinem zorn dennoch werden bleiben können / denn er wil nicht ewig mit vns zürnen.

Pfalm. 79.

Gedencke nicht vnser vorigen Misserhat / Erbarm dich vnser bald/denn wir seind fast dünne worden.

Syrach. 38.

Wer vor seinem Schöpffer sündiget / der muss dem Arzt in die Hende kommen.

1. Corinth. 11.

Darumb sein auch so viel Schwache vnnd Krancken vnter euch / vnd ein gut theil schlaffen.

S in

Das

## Das Achte Capittel. Von wachsenden Früchten.

**D**ie wachsenden Früchte der Erden belangende / ist ein gut glücklich Jahr den Menschen vnd Früchten zugewarten / davon allerley zeichen vnd nachrichtungen seind. Erstlich der Iupiter dominus anni, sonsten von Natur gut / ist auch in der Revolution fortis & fortunatus, Davon zeuget Haly lib. 8. ca. 4. Vnd Hermes lib. de Conjun. Plan. spricht: Quando dominus anni fuerit felix & fortunatus, annus ille bonus erit & fertilis, &c. Et ca. 32. li. 8. ait Haly: In revolutione anni si Iupiter & ♀ sunt orientales, significat abundantiam anni, & fertilitatem ac bonum forum. Idem ca. 2. & 31. Ascendens conjunctionis præventionalis applicat Iovi, & Iupiter habet dominum in loco ipso, nullus etiam maleficus aspectus domini quartæ (qui hic est Mars) cum Saturno altero malefico, verträuffet diß Jahr fruchtbare zeit. Vnd Abraham Iudæus spricht: Si quando in revolutione anni non fuerit Saturnus in aliquo angulorum, significat bonum forum edibilibium & victus. Item weil der Saturnus den locum conjunctionis nicht ansiehet / auch vber das signum Horoscopi nicht herrschet / vnd auch nicht in angulo, neq; in conjunctione, neq; in revolutione gefunden wird / deutets auch ein gut glücklich fruchtbar Jahr.

Zu diesen Bedeutungen von Fruchtbarkeit des Jahres / wird billich mitgenommen die Jahrwitterung / wie dieselbe in gewissen Monden an regen vnd Sonnenschein vorfellt / davon oben gnugsam erklerung geschehn. Vnd seind viel testimonia oder zeugnis / das der gröste theil dieses Jahrs werde sehr naß sein / Ist auch gemeiniglich gemerckt / das sehr feuchte Jahr besser

besser sind als sehr treuge. Die feuchtigkeit aber dieses Jahrs  
belangende/helt Haly den gegentheil/ lib. 8. cap. 2. Nemlich/  
weil der Mars in anni revolutione im hause des Saturni ist/  
sol es wenig regen bringen. Wollen diß so lange dem auß-  
gange befehlen/welches am warhafftigsten wird eintreffen.

Die Gartenfrüchte vnd Hopffen/ die Mast an  
Bucheckern vnd Eichlen / desgleichen Hey vnd  
Grummet/ werden wol außkommen vnd gut gedei-  
en haben / wenn nur der Mond mit dem kalten Sa-  
turno vereiniget / den Feld vnd Garten fruchten  
nicht schaden brechte/ Welches doch lindern kan Iupiter  
in septima domo mit der Venere in den Fischen conjungirt,  
Sonderlich weil sie beyde orientales scind / vnd der Iupiter  
Dominus anni. Sonsten seht die Finsternus des Mon-  
den / Anno 1594. im October geschehen / ihre Wirkung  
allererst an im Julio dieses 1595. Jahres / vnd erstreckt sich  
vber den Augustum vnd Septembrem, wird den Acker vnd  
Gartenfruchten auch etwas schaden bringen.

Es wird aber sonderlich ein gut Fisch Jahr werden / weil  
nicht allein in der præventionali Verna fünff Planeten in  
domo secunda, quæ est lucri & divitiarum, in den Fischen  
conjungirt werden / Sondern auch in der Revolution die  
zweue gütige Planeten Iupiter vnd Venus auch in den Fis-  
schen zusammen kommen / vnd darbey beydes in der præven-  
tional vnd introital das Fischfix Cauda Ceti vorhanden.

Dagegen werden im künfftigen 1596. Jahre die Fische  
schaden leiden / weil die Monsternus in signo natali gesche-  
hen/ins selbe Jahr wircket.

Auch

Auch wird diß Jahr ohne zweiffel eine newe  
Schinderey vnnnd auffsetzung am Gelde sein / das  
dasselbe in anderm werde wird geachtet sein / als zu  
uor gewesen / wie Messahala in Discipulo dauon zeu  
get: *Si fortuna fuerint in angulo (sicut fit in reuoluti-  
one huius anni) augetur & magni aestimatur moneta.*  
Dargegen ist in der *præventional* figur / *infortuna*  
*videlicet Mars in angulo*: Haben derwegen eine en  
derung in der Münhe zugewarten.

Syrach. 7.

Ob dies sawr wird mit deiner nahrung vnd ackerwerck / das laß  
dich nicht verdriessen / denn Gott hats so geschaffen.

Genes. 3.

Im Schweiß deines angesichts soltu dein Brot essen.

Zachar. 10.

So bittet nu vom *Z* Erren Spatregen / so wird der *Z* ERX Gel  
wülcken machen / vnd euch regen genung geben zu allem Ge  
wechs auff dem Felde.

Ieremiae 5.

Lasset vns doch den *Z* Erren vnsern Gott fürchten / der vns frö  
regen vnd Spatregen zu rechter zeit gibt / vnd vns die Ernt  
te trewlich vnd Zehrlich behütet.

## Das Neundte Capittel. Von Glück vnd Unglück mit dem Bergwerck vnd Metallen.

**D**ie 7. Planeten *Saturnus, Jupiter, Mars,*  
*Sol, Venus, Mercurius, & Luna,* haben  
ihr Regiment vber die sieben Metalla, als *Bley/  
Zinn / Eysen / Golt / Kupffer / Quecksilber vnnnd  
Silber.* Denn es die auffmerckung der alten A-  
strologorum bezenget / das nach dem Stande / stercke vnnnd  
schwas

schwacheit der Planeten/die Metalla auch mit Glücke oder beschwerung einkommen.

Den Winter betreffende/ist in der Revolutione hyberna Iupiter vnd Mars am stercksten/wird derwegen Zihv vnd Eysen wolgerahten. Der Saturnus debilis & infortunatus im Winter/so wol als im Vornahr/wird an Bley einen mangel oder auffsak machen. Kupffer vnd Quecksilber werden auch nicht gedeyen haben/sintemal Venus vnd Mercurius an einem bösen ort des Himmels/darzu peregrini. Die Sonne ein bedcuter des Goldes ist auch etwas schwach / wird die Goldschmiede vnd Alchymisten eins theils zu rücke halten.

Im Fröling wird das Zihv wol lauffen/ dieweil der Iupiter Dominus anni & Stanni krefftig vnnnd starck ist. Silber/ Bley/vnnnd Quecksilber stehen domahls geringe / propter Lunam, Saturnum & Mercurium, debiles & infortunatos. Mars vnd Venus vererösten zimlich Eysen vnd Kupffer. Am Silber vnd Gold istz auch zimlich.

Im Sommer ist viel handel vnd Glücke mit dem Quecksilber vnd Kupffer/ sintemahl der Mercurius dominus ætatis ist / vnd 20. dignitates hat. Mit Bley vnd Zihv gehts wol hin/aber Eysen gibt grössere hoffnung. Gold vnd Silber werden ohne zweiffel diß Jahr einen abschlag bekommen/das es geringer gilt / als zuuor geschehn / denn die Sonne/ ohn das sie peregrinus ist / noch darüber dem Marti conjungiert, der vber ihm opponiert wird/& in detrimento.

Im Herbst steht Bley vnd Quecksilber mechtig wol/sintemal der Mercurius 26. Saturnus 25. testimonia fortitudinis haben/sind beyde orientales, veloces, vnd der Veneri conjungiert, ac liber à combustione, & directi. Eysen wird vbel stehen/vnnnd den Schmieden vngelegenheit bringen. Golt vnd Silber / propter Solem & Lunam utrumq; debilem,

Ⓞ

lem, werden abermahls abbruch leiden/ vnnnd vielleicht verrin-  
gert werden. Zihñ ist zimlicher masse zuhoffen/nach dem der  
Iupiter stark von 18. digniteten gefunden wird. Dis sind  
von den Metallen generalissima iudicia. Wil auff andere  
Jahr/geliebts Gott/etwas anders dauon herfür bringen.

Iob am 28. cap.

Das Silber hat seine Genge/vnd das Golt seinen orth/da man  
es schmelzet. Das Eysen bringt man aus der Erden/vnnnd  
aus Steinen samblet man Erz. Man findet Saphyr an etli-  
chen Strern/vnd Erden Klümpe da Golt innu ist.

## Das zehnde Capittel. Von Krieg vnnnd Unfriede.

**I**n diesz Capittel könte ich viel setzen von  
den zeichen so Krieg betreffende / ganz eigentlich  
im 95. Jahr erscheinen/vnd vns Deutschen auff-  
ruhr vnd Blutuergiessen heuffig drawen. Aber  
damit beydes das Prognosticon nicht zu lang oder weit lauffe /  
ich auch nicht vergebliche arbeit vornehme / so ich dasjenige  
weitleufftig aufzuführen mich vnterstünde / was allbereit /  
Gott sey es geklagt/am tage vnd für der thür ist (Sintemahl die  
ganze Christenheit ist durch ihren Erbfeind bewogen / vnnnd  
auffgebracht wird) Als wil ich von diesem Puncte nur kürzlich  
reden / vnnnd den Christlichen Leser in das 38. vnd 39. Capittel  
des Propheten Ezechielis, Item in das 20. Capittel der Of-  
fenbarung Iohannis gewiesen haben/in welchen er Prognosti-  
cons gnug vom Türcken Kriege finden wird.

Kürzlich aber etwas zuuermelden / Betrachte ich erslich  
die Aspecten/als den 3. April. geschicht eine Oppositio Satur-  
ni & Martis in 17. gradu Leonis & Aquarij, bedeut Krieg  
vnd

vnd vnfried/auch gefehrliche zufell durch gefengnus/sonderlich  
weil in der Revolutione mundi Saturnus im 12. haufe (der ge-  
fengnus) den Martem entgegen stehend hat. Davon sagt auß-  
drücklich Haly li. 8. c. 3. Si in revolutione anni duos ponde-  
rosiores (id est superiores) inveneris in Quadratura mutua,  
vel Oppositione, eo anno erit bellum. Diese Oppositio  
geschicht in signis fixis, bedeut durationem belli, das der vne-  
fried vnd Krieg desto lenger anhalten werde.

Zum Andern geschicht eine Coniunctio Iovis & Martis  
in 1. gradu Arietis, den 1. Junij (dergleichen zusammenkunft  
in 83. Jahren nicht gewesen) bedeut viel Todtschläge vnd Zan-  
ckene/verenderung vnd Streit in Religions sachen. Davon  
spricht Albumasar in Introductorio suo: Iupiter cum  
Marte significat bellum, quasi ad iustitiæ defensionem co-  
rum, qui se dicunt hoc causa iustitiæ imitari, &c. In  
Revolutione activa haben sie sich den 11. Junij zusammen in  
erste haus gefast/davon sagt Messahala außdrücklich in episto-  
la de Coniunctionib. Planetarum: Iupiter & Mars con-  
iuncti in 1. domo, significat commotionem & diversitatem re-  
gum, das es zwischen grossen Herrn zank vnd vnfried bedeute.  
Et Albohazen parte 8. cap. 4 & 25. ait: Quando Mars  
iungitur cum Iove, denotat intersectiones, viel Mord vnd  
Todtschlag / multas litis, percussiones & vulnera, das viele  
verwundung geschehen werde / davon die Balbierer Welt ver-  
dienen können.

Zum Dritten steht nach des Alphonsi rechnung Mars  
in der Revolutione verna unten im vierdten Hause / Satur-  
nus im zehenden/vnnd sehen sich schlim an/sind beyde peregri-  
ni, Bedeutet auch Zank/vneinigkeit/Krieg/viel Todtschlege/  
Blutergiessen/Schieffen vnd Etchen der Leute vntereins  
ander. Vnd weil er ist in signo fixo, erit hoc ma'um fir-  
mum & durable, Wird solch vnwillen lange wehren.

Die D Finsternus den 14. April. dauon oben im 2. Capitel meldung geschehn/drawet auch innerliche lange Kriege vnd auffruhr/oder vnfried im Lande/zwischen Herrn vnnnd Vnderthanen.

Die Coniunctio Saturni cum Regulo in der Revolutione anni bringet gemeiniglich mancherley zant vnnnd vneinigkeit zwischen Obrigkeit vnd Vnderthanen.

Diweil aber des ganzen Jahrs Herre ein gütiger Planet ist/nemlich Iupiter, ist zu hoffen/sonderlich auch/weil der Dominus belli & fast durchs ganze Jar potens, fortis & fortunatus ist/es werde den Türcken/vnnnd andere Feinde der Christenheit ihr vornehmen mislingen/ vnd das vnglücke ober ihren eigenen Kopff mit schaden vnd schanden zusamen schlagen.

Darzu nicht wenig hilfft / daß das Türckische oder Mahometische Reich / seinen *periodum* vnd ende/nach des Himmels lauff/vnd aller Welt Historien erlanget hat. Denn vor dem anfang des Türckischen Gesezes vnnnd Reiches ist die grosse Coniunctio im wässerigen Triangel / nemlich im Krebs / vorgegangen/ Anno Christi 590. Vnter welcher Herrschafft des wässerigen Trigoni der verfluchte Teuffels Kopff Mahomet an macht vnd krafft berümbt gewesen/wie auch Anno Christi 1385. (da der Trigonus *aqueus* abermal recurrierte/ als denn in 800. Jahren allezeit geschehen pfflegt ) grosser schade den Christen zugefüget worden, dauon die Historien offenbar zeugen. Zu dieser jßigen zeit dominiert oder herrschet der Feurige Triangel / welcher sich anno 1584. im ende des Martij angefangen / do alle Planeten im  
Wie

Wieder versamblet sind gewesen: Vnd bleibet also  
bey 200. Jahren / biß in das 1782. Jahr. Daher  
nemen die *Astrologi* ihre Weissagung vom ende oder  
mechtigen abbruch des Türcken / welcher / weil er im  
wässerigen Triangel angefangen vñ gewachsen hat /  
ist aber der feurige Triangel ( vnter welchem auch  
wol die zerstörung der gankzen Welt durchs Feuer  
kommen wird) regieret / das also der Türcke / zu die-  
ser zeit / wo nicht gar vertilget / doch mechtig vñ kreff-  
tig wird geschwecht werden. Aber dauon kan an-  
derswo weitleufftiger bericht geschehen.

Der Allmechtige Gott wolle vns bey friede vñnd einigkeit  
gnediglich erhalten / vñnd das kleine Horn (Daniel. 7.) das gros-  
se Lestermaul / welches nu viel Jahr gewaltig vmb sich gestossen /  
sich weit außgebreitet / vñnd schreckliche Grewel vñnd lesterung  
eingeführet hat / stürcken / vñnd ihm die Hörner abklopffen / vñnd  
das Maul stopffen / wie Ezechielis am 39. cap. dem Gog vñnd  
Magog gedrawet wird. *Nulla salus bello, pacem te posci-  
mus omnes. Sapè tamen pax quoq; (ut Cicero monet)  
repudianda est, si sub eius nomine lateat bellum.* Darumb  
diß Jahr geschmierten worten / vñnd denen / die viel lechlen kön-  
nen (aus falschen hercken) wenn sie mit den Leuten reden / nichts  
zugleuben / *Sub ritu fraus est, sub blanda voce venenum.*

Jeremia 18.

plöglch rede ich wieder ein Volk vñnd Königreich / dz ich aus-  
rotten / zerbrechen vñnd verderben wolle. Wo sichs aber be-  
keret von seiner bosheit / dawieder ich rede / so sol mich auch  
gerewen / das ich ihm gedacht zu thun.

Esaia 26.

Vns ZERR wirstu fried schaffen / denn alles was wir außrich-  
ten hastu vns gegel en.

§ iii

Pfal.



Pfalm. 18.

Mit dir **HER** kan ich Kriegsvoldt zuschmeissen/ vnd mit meinem Gott vber die Mawren springen.

Pfalm. 74.

Ich **GOTT** gedencke doch des/ das der Feind (der Türcke) den **HERN** (Christum) schmehet/ vnd ein töricht Voldt lesetz deinen Namen. Du wollest nicht dem Thiere geben die Seele deiner Turteltauben/ vnd deine elende Thiere so gar nicht vergessen.

Pfalm. 79.

**HER** es sind Heyden in dein Erbe gefallen/ die haben deinen heiligen Tempel verunreiniget. Schütze deinen Grim auff die Heyden/ die dich nicht kennen/ vnd auff die Königreiche/ die deinen Nahmen nicht anrufen.

Das II. vnd Letzte Capittel.  
Von Glück vnd Unglück etlicher Stände der Menschen in gemein/ nach Stercke vnd Schwachheit der Planeten.

**W**om Zustande/ glück vnd unglück etlicher Menschen in gemein/ kan aus der stercke vnd schwachheit der Planeten nach ihren *dignitatibus* vnd *debilitatibus essentialibus* in den introital figuren der Sonnen in die vier cardinal zeichen  $\nu$ ,  $\ominus$ ,  $\u2264$ ,  $\zeta$ , gute anzeigung genommen werden/ damit sich viel darnach wissen zuschicken.

h.

Vnd erstlich den Saturnum belangende / werden die Saturnisten an ihrer nahrung diß Jahr viel schaden empfinden / propter Saturnum in Revolutione anni infortunatum,  
auch

auch viel Franckheiten vnd trawren außstehen müssen, propter Saturnum Dominum Eclipsis Solis. Der Saturnus geht den Krebsgang vom anfang des Jahrs bis auff Palmarum. Darnach wiederumb vmb Lucia im December, bis zu ende des Jahrs / zu welchen zeiten am meisten die Saturnisten sich vorzusehen haben.

Sind aber Saturnisten die jenigen / so Saturnalia opera tractiren, als Bawren oder Ackerleute / Bawmeister / Zimmerleute / Steinbrecher / Schuster / Schneider / Kürschner / Ledergerber / Leinweber / Satler / Töpffer / Leichgreber / arbeitssame Leute / vnd andere / die mit groben harten Handwercken vmbgehen / außgenommen die Schmiede / die dem Marti vnterworffen sein. Dem Saturno gehören auch zu alte Leute / Bucherer / Juden / geizige / neidische / magere / etc.

4.

Iupiter in der Frülings introital vnd präventional, bey des nach dem Copernico vund Alphonso, hat die meisten digniteten / vnd ist des Jars Regente / darumb haben die Iouialisten sonderlichs grosses vnglücks sich nicht zubefürchten. Doch das sie nicht ganz selig vund ohn alle vnglücke sein werden / meldet die combustio Iouis à Sole, vnd sonderlich im Februario werden die Geistlichen grossen bedrang leiden / vnd mit neid vnd haß Saturnischer Leute angefalet werden.

Der Iupiter ist Krebsgengig von Margreten an im Iulio, bis an Martini, vmb welche zeit sie sich am meisten vorzusehen haben.

Es hat aber der Iupiter vnter sich in gemein Geistliche Personen / mechtige Prälaten / Bisschöffe / Sangler / Fürstliche Räthe / Stadthalter / Hauptleute / Leffrichter / Richter / Regente / Advocaten / Juristen / Edelleute / Erbare / auffrichtige / milde / gutherzige / sanfftmutige vnd züchtige Leute.

5. Die

♂.

Die Martialisten werden diß Jahr zimlich glücklich sein / doch wegen der peregrinitate Martis & eius cum Saturno oppositione in der Revolution etlicher massen vngelegenheit empfinden / gleichwol ist Mars in der præventionali verna der mechtigste / Darumb seine Vntersassen domahls werden krafft vnd stercke haben. Er sehet abermahl den Krebsgang an vmb Michaëlis, biß auff Nicolai den 6. Decemb. Dem Marti werden zugeeignet alle Rittermessige Personen / die wegen Krieges sachen zu thun haben / Wundarzte / Alchymisten / Schmiede / Büchsenmacher / Kannengiesser / vnd alle die mit Fehw / Eisen vnd schmeltzen vmbgehen.

☉.

Die Solares vnd hohe Potentaten haben sich vornehmes grosses Glückes nicht zugetrösten / sintemal die Sonne in der Revolution wenig dignitates hat præter exaltationem.

Werden auch viel gekrenket werden / vnd eins theils (dars unter ein Großmechtiger König / der in seiner Natiuitet Scorpionum in Horoscopo hat mit dem Monden / der von dem Marte mit einem bösen Quadrat angesehen wirt) durch den Tode abgefördert / diesen Weltlichen stand verlassen müssen.

Die Sonne hat vnter sich Grosse Herrn vnd Potentaten / Keyser / Könige / Fürsten / Graffen / Freyherrn / vnd andere / welche Land vnd Leute regieren. Item / Prechtige / ansehnliche / vorsichtige / schöne vnd ehrgeizige Leute / auch Goldtschmiede / vnd andere / so mit Golde vmbgehen.

♀.

Die Veneristen / sonderlich die Buhler vnd vnzüchtigen / werden diß Jahr wol regieren / vnd ihren muth fühlen / aber mit schanden offenbaret vnd belohnet werden / Sintemal in introitali

tali verna die Venus in domo conjugij den Krebsgang gehet/  
vnd motu tarda ist. Vnd nach des Hermetis lehr wird ho-  
hen Weibspersonen durch gefehrliche Kranckheiten sehr ges-  
drawet/Da von besich oben den neunenden Punct im ersten Cap-  
ittel. Die Venus geht zu rücke den 3. Februarij bis nach  
Reminiscere den 17. Martij, in welcher zeit die Veneristen  
sich am meisten vorzusehen.

Venus hat vnter sich die Voluptuarios, Wollustbrüder/  
Buhler/Hoffertige/Mahler/Zubilirer/Seidensticker/vnd der-  
gleichen/so mit reinlichen dingen vmbgehen / Item die Apos-  
tecker / Organisten / Cantores, die Weiber / fröliche / kurtz-  
weilige Leute,

¶.

Mercurius in revolutione anni debilis & infortuna-  
tus, ut combustus, peregrinus, & in octava domo, Drawet  
dis Jar den Mercurialisten/sonderlich den Gelerten/dz sie sich  
wol werden leiden/drücken/vnd verspotten lassen müssen. Auch  
bedeut es vntrew der Diener vnd Gesinde gegen ihre Herren/  
sonderlich vom anfang des Martij bis in das ende des Aprilen.  
Item/vmb die zeit / do Mercurius zu rücke gehet / welches dis  
95. Jahr viermahl geschicht / erstlich vom anfang des Jahrs  
bis vmb Antoni den 15. Januarij, Zum andern mahl den 18.  
Aprilis bis in den eilfften Maij. Zum Drittenmahl vom 13.  
Augusti bis in den 4. Septembris. Zum Viertenmahl vom  
7. Decemb. bis in den 29. Decembris.

Dem Mercurio werden zugeschrieben die Gelerten / Nes-  
chenmeister/Buchdrucker/Bildschneider/Münzmeister/Kauff-  
leute/etc.

¶.

Luna debilis in introitali verna, æstiva, & autumnali,  
deutet denen/so des Monden gebiet vnterworffen / allerley vns-  
fall vnd schwachheit/sonderlich die tage / do im Allmanach ein  
solch zeichen x gesetzt ist. Dem Monden sind zugeeignet hohe  
H Weibsz



Weibspersonen/Wiwen/Legaten/Boten/Zuhrleute/Wan-  
dersleute/Jeger/Möller/Schiffer/Fischer/vnd alle so im was-  
ser arbeiten/Item/das gemeine Volck / welches in steter Leibs-  
übung vnd arbeit ist/ Tagelöhner/etc.

Diß sey also gnug auff dißmal prognosticieret  
von diesem 1595. Jahre. Vnd bitte den gutherzi-  
gen Leser ganz freundlich / Er wolle meinen vleiß/  
einfeltige verzeichnus/ vnd trewe erinnerung im bes-  
ten auffnehmen.

Der Barmhertzige/Ewige/Allmechtige Gott/Schöpffer  
Himmels vnd der Stern verleihe/das wir seines Wetters in  
wahrer busse vnd bekehrung also erwarten/ Auff das/wenn das  
Letzte Wetter/welchs nu/Gott lob/nicht weit/einmahl wird  
eintreten/ wir mit busfertigen herken vor dem gestrengen  
Richtstuel Jesu Christi bestehen/vnd in die himlische  
frewde des ewigen lebens gebracht werden  
mögen/Amen/Amen.

os so



FINIS.

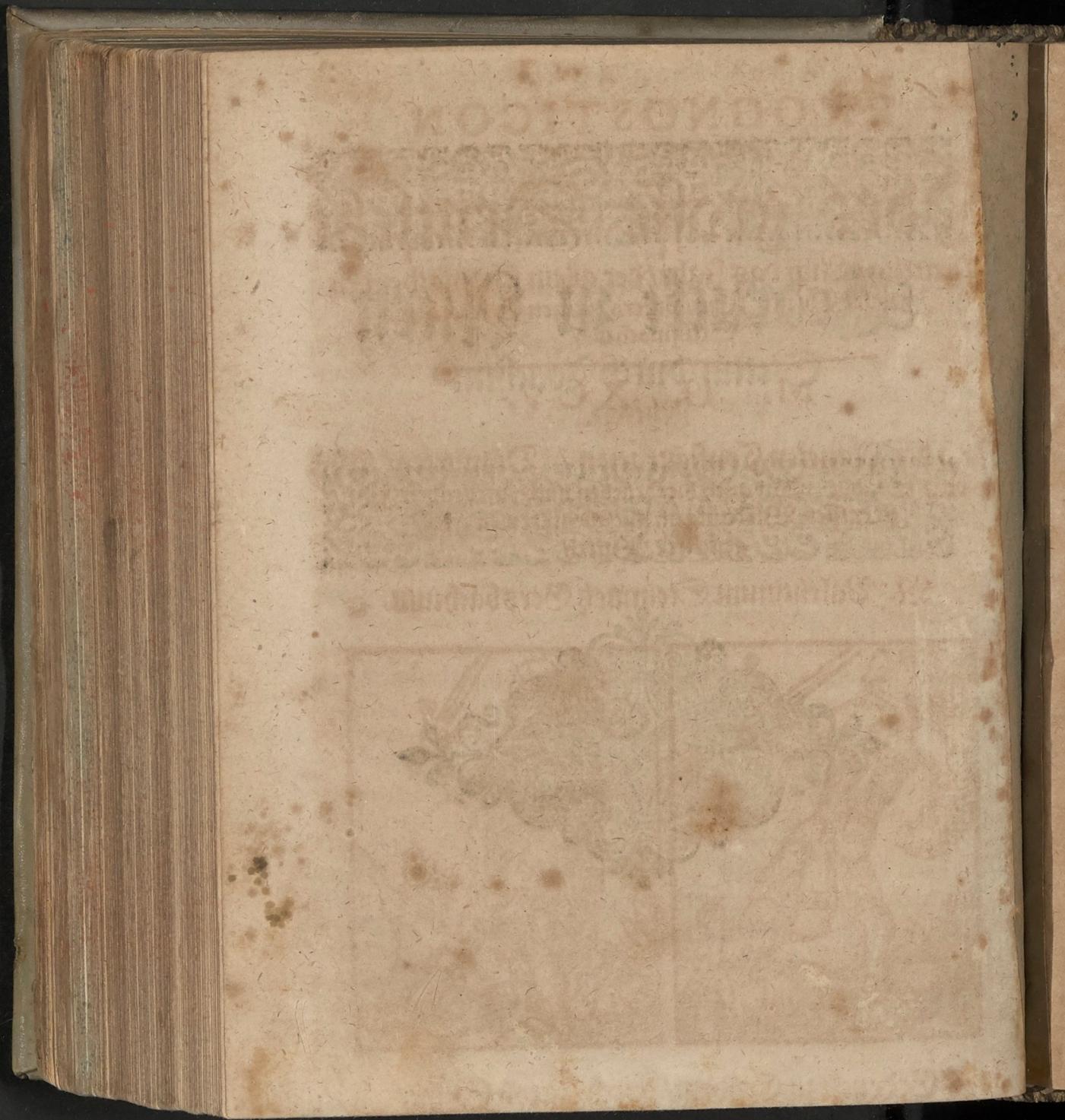
DEO SOLI GLORIA.





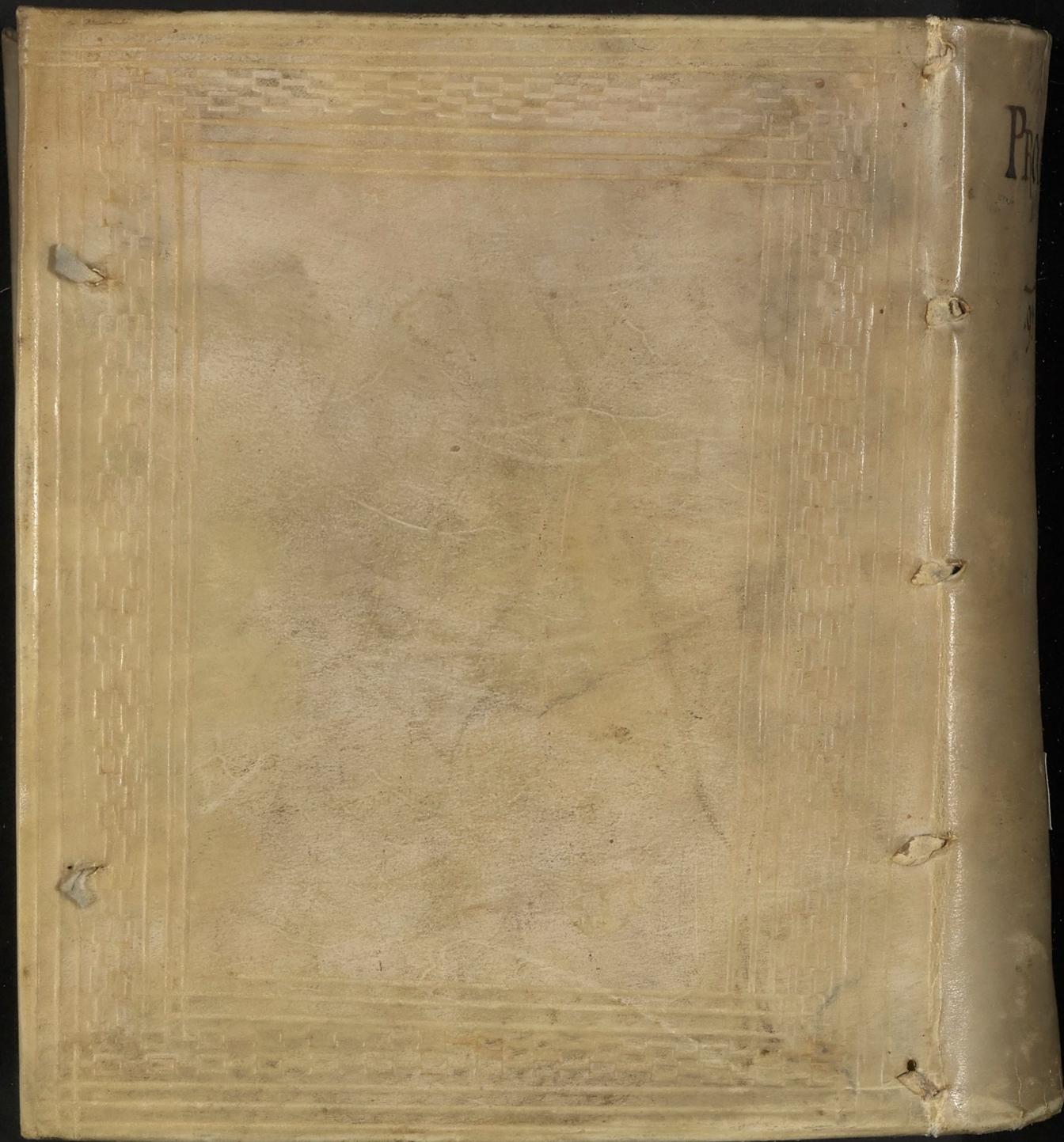
Bedruckt zu Alten  
Stettin/durch Joachim  
Kheten.





VD16  
PV  
X





74

Groß PROGNOSTI-  
CON oder PRACTICA  
Astrologica,

Quiff das Jahr  
nach der Gnadenreichen Ge-  
burt Ihesu Christi

M. D. XCV.

Welches lenge ist 365. Tage/ 5. Stunden  
55. minuten/ 22. secunden.

Die Vera praeceſſio Aequinoctij Verni  
25. grad/ 2. min. 13. secun.

